

AutoDome Junior HD

VJR Series

BOSCH

de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigen**: Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. Im Allgemeinen reicht es, wenn Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch verwenden. Es kann jedoch auch ein feuchtes, flusenfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen**: Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Belüftung**: Sofern vorhanden, dienen Öffnungen im Gehäuse der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Wasser**: Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Spüle, Waschmaschine, feuchter Keller, Schwimmbecken usw.) oder an anderen feuchten Orten. Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Nässe aus, um die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags zu verringern.
5. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit**: Stecken Sie niemals Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder Teile kurzschließen können, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei

Flüssigkeit über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter wie beispielsweise Vasen oder Tassen auf dem Gerät ab.

6. **Blitzeinschlag**: Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.
7. **Einstellung der Bedienelemente**: Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
8. **Überlastung**: Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
9. **Unterbrechung der Stromversorgung**: An Geräten mit oder ohne Netzschalter liegt Spannung an, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Netzschalter (ON/OFF) auf ON steht. Wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, ist die Stromversorgung für alle Geräte unterbrochen.

10. **Stromquelle**: Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem an das Gerät anzuschließende Kabel kein Strom anliegt.
    - Schlagen Sie bei batteriebetriebenen Geräten in der Betriebsanleitung nach.
    - Verwenden Sie für Einheiten mit externer Stromversorgung nur empfohlene und geprüfte Netzteile.
    - Für Geräte, die mit einem Netzteil mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, muss das Netzteil der Norm *EN 60950* entsprechen. Andere Ersatznetzteile können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
    - Für Geräte mit 24 VAC Betriebsspannung wird das Netzteil VG4-A-PSUxx zum Erfüllen der Anforderungen an Netzspannungseinbrüche und Netzspannungsunterbrechungen nach EN 50130-4 empfohlen. Zudem sollte die Spannung am Spannungseingang des Geräts nicht außerhalb eines Bereichs von +/– 10 % (d. h. 21,6–26,4 VAC) liegen. Die vom Kunden bereitgestellte Verkabelung muss den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen (Leistungsstufe 2) entsprechen. Die Stromquelle darf nicht an den Anschlüssen bzw. an den Stromversorgungsanschlüssen am Gerät geerdet werden.
    - Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.
11. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.

12. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist**: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn Beschädigungen aufgetreten sind, z. B.:
    - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
    - Das Gerät ist mit Wasser in Kontakt gekommen und/ oder wurde Feuchtigkeit oder rauen Umgebungsbedingungen (z. B. Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
    - Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
    - Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
    - Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
    - Eine auffällige Veränderung in der Leistung des Geräts ist aufgetreten.
    - Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.
13. **Ersatzteile**: Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu einem Brand, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
14. **Sicherheitstest**: Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
15. **Installation**: Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
16. **Zubehör und Veränderungen**: Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.2 Sicherheitsvorkehrungen



GEFAHR!
Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, etwa eine gefährliche Spannung im Innern des Produkts. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.



WARNUNG!
Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen. Macht den Benutzer auf wichtige Anweisungen in den begleitenden Unterlagen aufmerksam.

VORSICHT!
Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.



HINWEIS!
Dieses Symbol weist auf Informationen oder auf Unternehmensrichtlinien hin, die sich direkt oder indirekt auf die Mitarbeitersicherheit und den Sachschutz beziehen.

1.3 Wichtige Hinweise



Zubehör: Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen und/oder selbst stark beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um ein Umstürzen des Wagens und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht.

Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen vom Hersteller.

Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.

Kameraerdung: Sorgen Sie bei Montage der Kamera in potenziell feuchten Umgebungen dafür, dass das System durch das Metallgehäuse des Geräts geerdet ist (siehe Abschnitt: Strom anschließen).

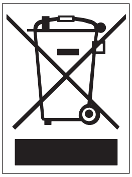
Kamerasignal: Schützen Sie das Kabel gemäß der Norm *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* mit einem Primärschutz, wenn das Kamerasignal über mehr als 42 m übertragen wird.

Koax-Erdung:

– Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden ist.
– Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
– Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
– Wenn an das Gerät Außeninstallationen angeschlossen werden, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA erhältliche Modelle: *Abschnitt 810* des *National Electrical Code, ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur

Verbindung mit Erdungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Erdungselektroden.



Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts kamen hochwertige Materialien und Bauteile zum Einsatz, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gesondert vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EC* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.

Umweltschutz: Der Umweltschutz nimmt im Engagement von Bosch einen hohen Stellenwert ein. Beim Entwurf dieses Geräts wurde der Umweltverträglichkeit größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Elektrostatisch empfindliches Gerät: Die CMOS/MOSFET-Vorsichtsmaßnahmen müssen ordnungsgemäß ausgeführt werden, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden. HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher Platinen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.

Sicherungsbemessung: Zum Schutz des Geräts muss der Nebenstromkreisschutz mit einer maximalen Sicherungsbemessung von 16 A abgesichert sein. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC Abschnitt 60)* erfolgen.

Erdung und Polung: Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen gepolten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzvorrichtung des polarisierten Steckers zu umgehen.

Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.

Außensignale: Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800 (CEC-Vorschrift 16-224* und *CEC-Abschnitt 60)* entsprechen, insbesondere hinsichtlich Sicherheitsabständen von Stromleitungen und Blitzableitern sowie Überspannungsschutz.

Bewegen: Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts äußerst vorsichtig vor.

PoE (nur Modelle für Innenräume): Die Stromversorgung über die Ethernet-Verbindung (Power over Ethernet = PoE) darf nicht an Kameras für den Außeneinsatz angeschlossen werden, oder an Geräte, die bereits mit Netzstrom versorgt werden.

Fest verkabelte Geräte: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss mit einer leicht zugänglichen Unterbrechungsvorrichtung versehen werden.

Steckbare Geräte: Bringen Sie die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.

Unterbrechung der Stromversorgung: An Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird, ist die Spannungszuführung zum Gerät vollkommen unterbrochen.

Stromleitungen: Die Kamera darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, Stromkreisen, elektrischer Beleuchtung oder an Standorten, an denen sie mit Stromleitungen, Stromkreisen oder Beleuchtungskörpern in Berührung kommen kann, positioniert werden.

SELV

Alle Ein- und Ausgänge sind SELV-Kreise (Safety Extra Low Voltage). SELV-Kreise dürfen nur an andere SELV-Kreise angeschlossen werden.
Da die ISDN-Kreise wie TNV-Kreise (Telephone Network Voltage) behandelt werden, sollten Sie den SELV-Kreis nicht an die TNV-Kreise anschließen.
Videoverlust: Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.

HINWEIS! Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der Klasse A. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

FCC- & ICES-INFORMATIONEN

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)

Dieses Gerät entspricht *Teil 15* der *FCC-Vorschriften*. Die Bedienung unterliegt den folgenden Bedingungen:

- Das Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
- dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können.

Hinweis

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften und der kanadischen Industrienorm ICES-003 ein. Diese Grenzwerte wurden für einen angemessenen Schutz gegen Radiostörstrahlungen entwickelt, um den sicheren Betrieb der Geräte in kommerziellen Umgebungen sicherzustellen. Dieses Gerät kann Radiofrequenzenergie generieren, verwenden und ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, kann es zu Radiostörstrahlungen bei Funkübertragungen führen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen. Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verwirken. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernseh-Techniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben. Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL/ IEC 60950-1*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

Copyright

Dieses Benutzerhandbuch ist geistiges Eigentum von Bosch Security Systems, Inc. und urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Eingetragene Marken

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

HINWEIS!

Dieses Benutzerhandbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die in ihm enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Text vollständig und richtig. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der Produkte kann der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Benutzerhandbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

1.4 Kundendienst und Wartung

Falls das Gerät gewartet werden muss, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Kundendienstzentrale von Bosch Security Systems in Verbindung, um Rückgabeautorisierung und Versandanweisungen einzuholen.

Kundendienstzentralen

USA

Reparaturcenter

Telefon: 800-566-2283
Fax: 800-366-1329
E-Mail: repair@us.bosch.com

Kundendienst

Telefon: 888-289-0096
Fax: 585-223-9180
E-Mail: security.sales@us.bosch.com

Technischer Kundendienst

Telefon: 800-326-1450
Fax: 585-223-3508 oder 717-735-6560
E-Mail: technical.support@us.bosch.com

Europa, Naher Osten, Afrika

Reparaturcenter

Telefon: 31 (0) 76-5721500
Fax: 31 (0) 76-5721413
E-Mail: RMADesk.STService@nl.bosch.com

Asien

Reparaturcenter

Telefon: 65 63522776
Fax: 65 63521776
E-Mail: rmahelpdesk@sg.bosch.com

Garantie und weitere Informationen

Wenn Sie allgemeine Fragen oder Fragen zur Garantie haben, können Sie sich an Ihren Bosch Security Systems Vertreter wenden oder unsere Website unter www.bosch-sicherheitsprodukte.de besuchen.

2 Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung dieses Geräts mit Sorgfalt vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur. Überprüfen Sie, ob alle in der unten stehenden Teileliste aufgeführten Elemente enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems-Vertretung oder den Kundendienst.
Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Sollte das Gerät zu Reparaturzwecken eingesendet werden müssen, ist daher für den Transport unbedingt dieser Karton zu verwenden. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

2.1 Teileliste

Der AutoDome Junior HD umfasst die folgenden Komponenten:
– Einen (1) PTZ-Dome (Dome-Kamera)
– Ein (1) 4-adriges Kabel für Alarmeingang/-ausgang
– Ein (1) 2-adriges (rot und schwarz) Stromkabel für die Kamera
– Eine (1) Montageplatte
– Ein (1) Benutzerhandbuch

2.2 Sicherheitsregeln

Beachten Sie die folgenden Warnhinweise, um ausreichende Sicherheit zu gewährleisten:
– Das Gerät darf nur von geschultem technischen Personal installiert und gewartet werden.
– Schließen Sie das Gerät an eine Stromquelle an, die den Angaben auf dem Etikett entspricht.
– Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller angegebene Zusatzgeräte und entsprechendes Zubehör.
– Schützen Sie das Gerät während eines Gewitters oder wenn es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.

– Verwenden Sie das Gerät nicht in Wassernähe (betrifft nur Modelle für den Inneneinsatz).
– Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von entflammbaren Stoffen.
– Halten Sie Kinder oder Unbefugte vom Gerät fern.
– Achten Sie darauf, dass die Ventilationsöffnungen nicht abgedeckt werden.
– Bewahren Sie das Handbuch für spätere Zwecke auf.

3 Beschreibung

Der AutoDome Junior ist Teil eines größeren Bausteinsystems für jede Art von Überwachungs- und Sicherheitssystemen. Durch den Einsatz mehrerer Tastatur-Controller und mehrerer Dome-Kameras können selbst sehr große Bereiche problemlos überwacht werden. Durch eine erweiterbare und flexible Architektur werden Fernsteuerfunktionen für eine Vielzahl von externen Schalteinrichtungen wie z. B. Multiplexer und DVRs ermöglicht (siehe die folgende Abbildung).

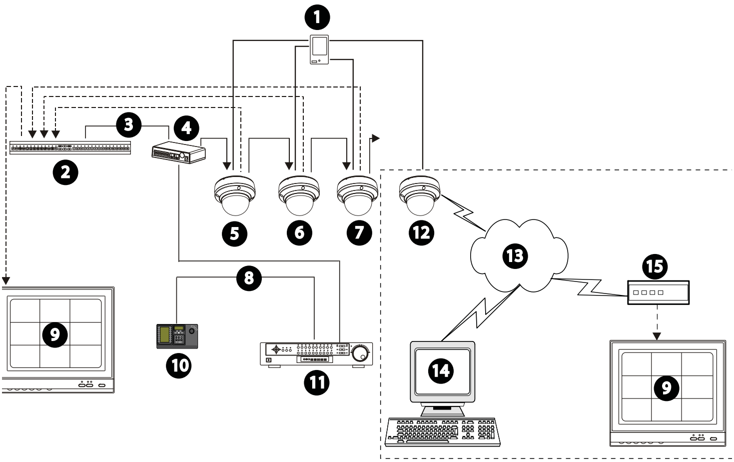


Bild 3.1 Systemkonfiguration

1	Alarmeingang (Sensor)		12	AutoDome Junior IP oder HD
2	Multiplexer		13	Netzwerk
3	RS-485-Kabel		14	Computer
4	Anschlussdose		15	Encoder/Decoder
5	AutoDome Junior			
6	AutoDome Junior			
7	AutoDome Junior			
8	RS-485-Kabel			
9	Monitor			
10	Tastatur			
11	DVR			

Zu den Anforderungen an Software und Infrastruktur für die Installation eines AutoDome Junior IP oder HD siehe *Abschnitt 11 Verwenden des AutoDome Junior HD, Seite 61*.
Die Installation muss von einem qualifizierten Wartungstechniker vorgenommen werden und muss den Vorschriften des National Electrical Code sowie den vor Ort geltenden Vorschriften entsprechen.

HINWEIS!
Zur Erfüllung der Anforderungen der EMV-Richtlinie ist ein geerdeter Kabelkanal erforderlich.

4 Aufputz-Montage

4.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Junior auf einer harten Oberfläche erklärt. Der AutoDome Junior ist auch für die Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 30*), Unterputz- (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 37*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 45*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

HINWEIS!

Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

4.1.1 Zusätzlich benötigtes Werkzeug

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Anschlussdose, 4 Zoll Anschlussdose mit 90-mm-Montagelöchern (Installation im Innenbereich)
- Vier (4) M4-Flachkopfschrauben mit entsprechender Länge, die ein ausreichend tiefes Einschrauben in die Montagefläche ermöglicht (Installation im Außenbereich)
- Eine (1) Masse
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- Adapter für Aufputzmontage VEZ-A2-JW oder VEZ-A2-JC (erforderlich für Montage im Außenbereich)
- AutoDome Junior Kamera für den Außeneinsatz (erforderlich für Montage im Außenbereich)

4.1.2 Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Innenbereich

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für die Aufputz-Montage.

1. Legen Sie eine sichere Position für den Aufputz-Montage-Dome fest.

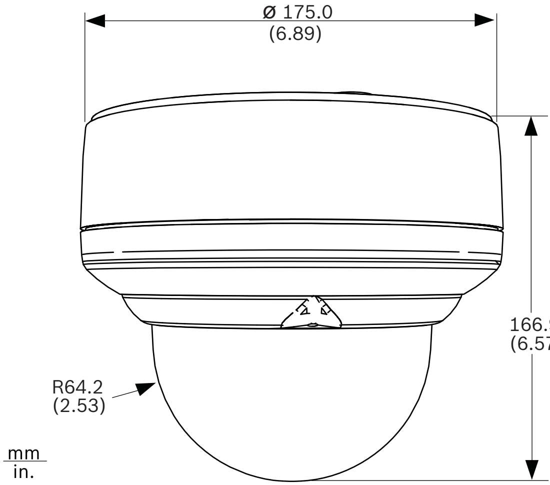


Bild 4.1 Abmessungen für die Aufputz-Montage im Innenbereich

2. Montieren Sie eine 4-Zoll-Anschlussdose oder eine quadratische Metall-Anschlussdose (nicht im Lieferumfang enthalten). Anschlussdose und Befestigungsschrauben müssen auf eine maximale Belastung von 11,33 kg ausgelegt sein.

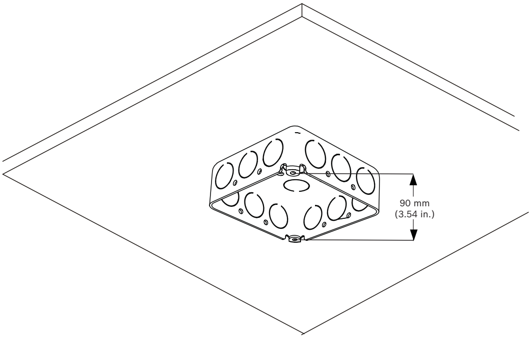


Bild 4.2 Montage der vom Kunden bereitgestellten Anschlussdose

3. Befestigen Sie die Montageplatte mit den entsprechenden Befestigungsteilen (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Anschlussdose (siehe *Bild 4.3*).

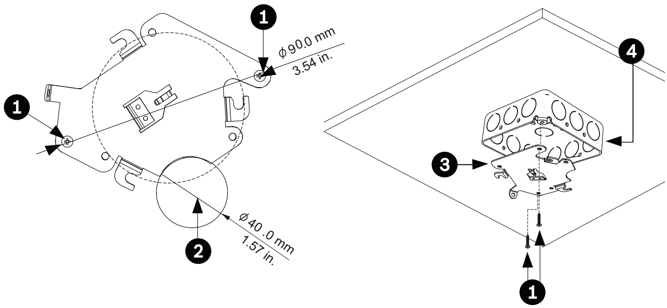


Bild 4.3 Befestigen der Montageplatte

1	Bohrungen der Anschlussdose
2	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig
3	Montageplatte
4	Anschlussdose

4. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 4.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 26* fort.

4.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera an der Montageplatte für Oberflächen oder Zwischendecken (manche Schritte enthalten zusätzliche Informationen für Installationen in Außenbereichen):

1. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 2 in *Bild 4.3*).
2. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an die Anschlussdose an.
3. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
4. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 52*).
5. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

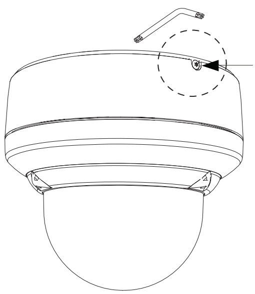


Bild 4.4 Lösen der Sicherungsschraube

6. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

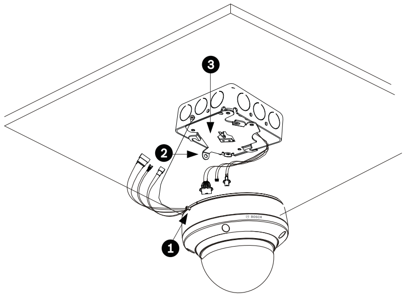


Bild 4.5 Anschließen der Kabel

1	Sicherungsschraube
2	Senkrechte Lasche
3	Montageplatte

7. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
8. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche an der Platte (Element 1, unten) in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes (Element 3) rechts neben der Sicherungsschraube einführen (Element 2).

Hinweis: Lösen Sie nicht die drei Messingknöpfe (Element 4). Die Messingknöpfe fassen in die Öffnungen der Laschen (Element 5) an der Montageplatte.

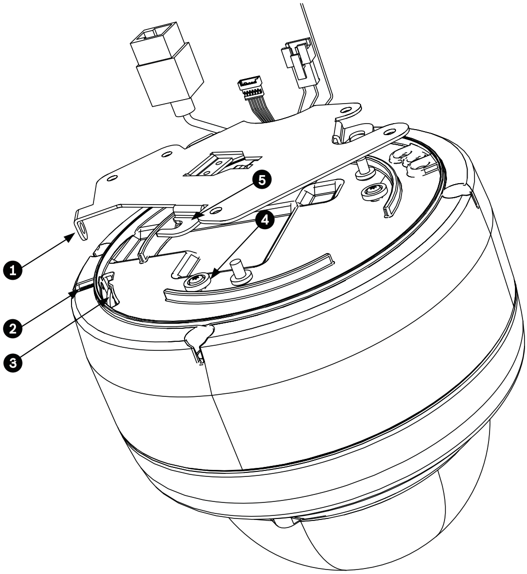


Bild 4.6 Ausrichtung Lasche/Öffnung (Detail)

1	Senkrechte Lasche (an Montageplatte)
2	Sicherungsschraube
3	Eingelassener Schlitz (an Dome-Gehäuse)
4	Messingknopf (drei Stück an Gehäuse)
5	Lasche mit Öffnung (insgesamt drei an Montageplatte)

9. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad im Uhrzeigersinn, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung).

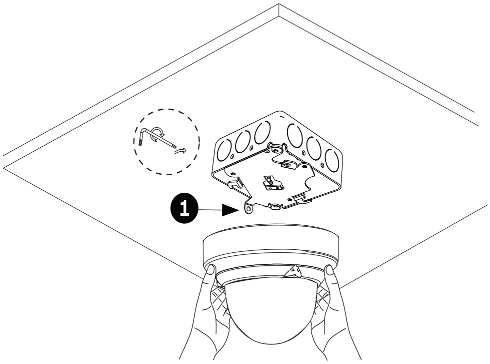


Bild 4.7 Befestigen des Domes an der Montageplatte

1	Senkrechte Lasche

10. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.

5 Montage an einer Wand

5.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Junior an einer Wand erklärt. Der AutoDome Junior ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 22*), Unterputz- (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 37*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 45*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

HINWEIS!

Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

– Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
– Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

5.1.1 Zusätzlich benötigtes Werkzeug

– Passende Schlitzschraubendreher
– Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
– Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
– T-10 Torx-Schraubenschlüssel
– AutoDome Junior Kamera für den Außeneinsatz (erforderlich für Montage im Außenbereich)

5.1.2 Vorbereitungen für die Wandmontage im Innenbereich

Beachten Sie die folgenden Anweisungen für die Montage an einer Innenwand.

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Wandhalterung (separat geliefert).

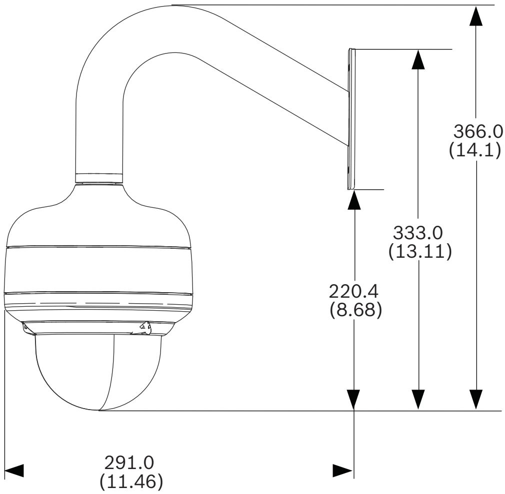


Bild 5.1 Abmessungen der Wandhalterung

2. Befestigen Sie eine kundenseitig bereitgestellte Einzelanschlussdose aus Metall an der Wand.
3. Bringen Sie einen geerdeten Metallkabelkanal an der Klemme der Anschlussdose an.

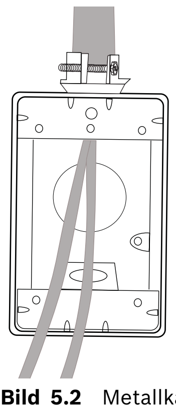


Bild 5.2 Metallkabelkanal

4. Führen Sie die Kabel durch den Kanal.
5. Führen Sie alle Kabel der Metall-Anschlussdose durch den Arm.
6. Bringen Sie die Befestigungskappe am Arm an.
7. Befestigen Sie den Arm an einer Metall-Anschlussdose.

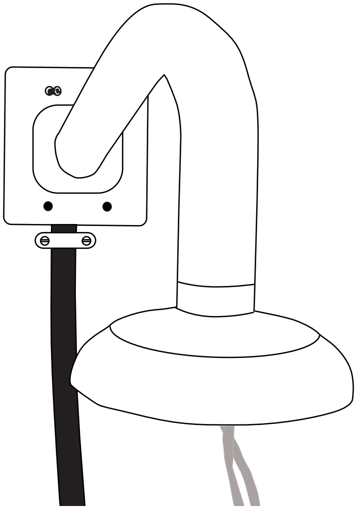


Bild 5.3 Befestigen an der Anschlussdose

8. Schrauben Sie den Arm fest. Verwenden Sie dafür die entsprechenden kundenseitig bereitgestellten Kombischrauben, die über eine integrierte Sicherungsscheibe verfügen, um die Lackierung zu durchdringen und eine Masseverbindung zum Gehäuse des Arms oder zum Masseanschluss sicherzustellen.

HINWEIS!
Die Metall-Anschlussdose und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

9. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 5.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 33* fort.

5.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera auf der Montageplatte:

1. Befestigen Sie die mit dem Dome mitgelieferte Montageplatte mit den drei (3) mitgelieferten Schrauben an der Dome-Befestigungskappe.

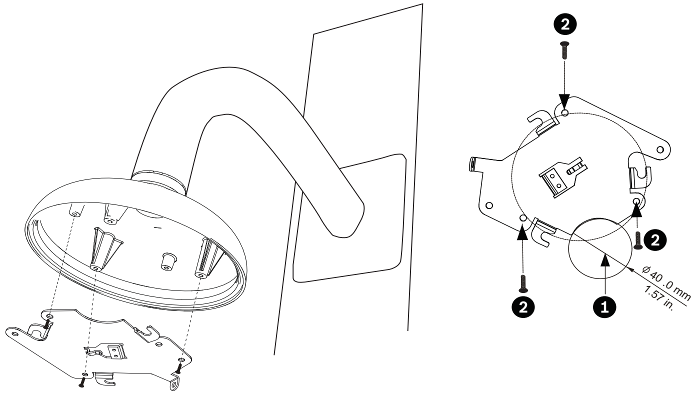


Bild 5.4 Befestigen der Montageplatte an der Dome-Kappe

1	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig
2	Befestigungsschrauben für Dome-Kappe

2. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 2 in *Bild 5.4*).
3. Bringen Sie das Erdungskabel vom Gerät an der Befestigungskappe an.
4. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
5. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 52*).

6. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

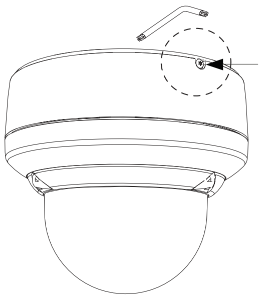


Bild 5.5 Lösen der Sicherungsschraube

7. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

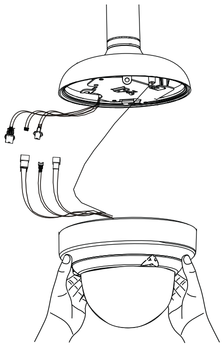


Bild 5.6 Anschließen der Kabel

8. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
9. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche an der Platte (Element 1, unten) in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes (Element 3) rechts neben der Sicherungsschraube einführen (Element 2).

Hinweis: Lösen Sie nicht die drei Messingknöpfe (Element 4). Die Messingknöpfe fassen in die Öffnungen der Laschen (Element 5) an der Montageplatte.

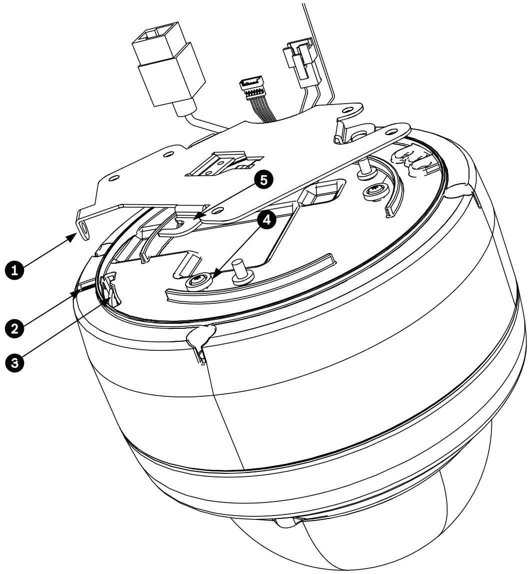


Bild 5.7 Ausrichtung Lasche/Öffnung (Detail)

1	Senkrechte Lasche (an Montageplatte)
2	Sicherungsschraube
3	Eingelassener Schlitz (an Dome-Gehäuse)
4	Messingknopf (drei Stück an Gehäuse)
5	Lasche mit Öffnung (insgesamt drei an Montageplatte)

10. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad im Uhrzeigersinn, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

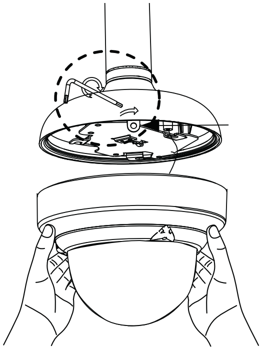


Bild 5.8 Befestigen des Domes an der Montageplatte

11. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.
12. Ziehen Sie überschüssiges Kabel zurück in das Befestigungsrohr.
13. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse geerdet ist.

6 Unterputz-Montage

6.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Unterputz-Montage des AutoDome Junior erklärt.
Der AutoDome Junior ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 22*), Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 30*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 45*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

HINWEIS!
Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

6.1.1 Zusätzlich erforderlich

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Optionale Anschlussdose, 4 Zoll Anschlussdose (optional)
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- Haltersatz VJR-A3-SP für Montagesatz VJR-A3-IC

6.1.2 Decke für die Montage vorbereiten

Für die Unterputz-Montage der Kamera gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Unterputz-Halterung (separat geliefert).

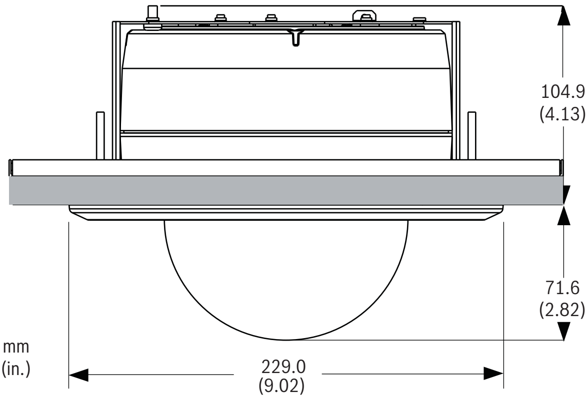
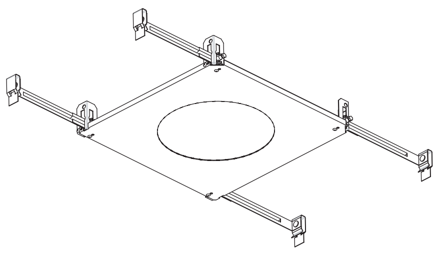


Bild 6.1 Abmessungen der Unterputz-Halterung

2. Bohren oder schneiden Sie ein 200 mm großes Loch mit einer Toleranz von 2,2 mm.
3. Optional: Für die Montage des AutoDome Junior HD an einer Zwischendecke mit Deckenplatten oder auf einer anderen Oberfläche, bei der zusätzlicher Halt erforderlich ist, wird der Montagesatz VJR-A3-SP empfohlen (separat erhältlich).



4. Richten Sie die Bohrungen der mitgelieferten Montageplatte an der Befestigungshalterung aus, und schrauben Sie sie fest. Stellen Sie sicher, dass die sichelförmige Öffnung der Montageplatte und die der Befestigungshalterung genau übereinander liegen.

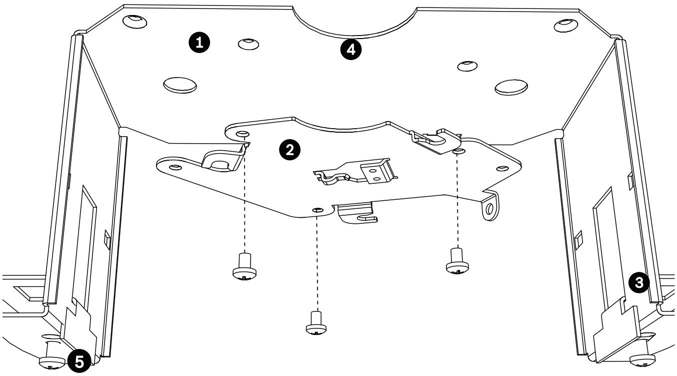


Bild 6.2 Befestigen der Montageplatte an der Befestigungshalterung

1	Befestigungshalterung
2	Montageplatte
3	Spannplatte
4	Sichelförmige Aussparung
5	Klemmschraube

5. Lösen Sie die zwei Klammerschrauben (Element 5, oben), sodass die Klammerplatten frei beweglich sind.
6. Führen Sie die Halterung durch das Loch in die Decke ein. Ziehen Sie die Klammern so nach außen und unten, dass die Raumdecke bzw. Trockenbauwand zwischen den Klammern und der Flanschhalterung eingespannt ist. Die Raumdecke bzw. Trockenbauwand muss eine Dicke von höchstens 41,7 mm und mindestens 12,7 mm aufweisen.

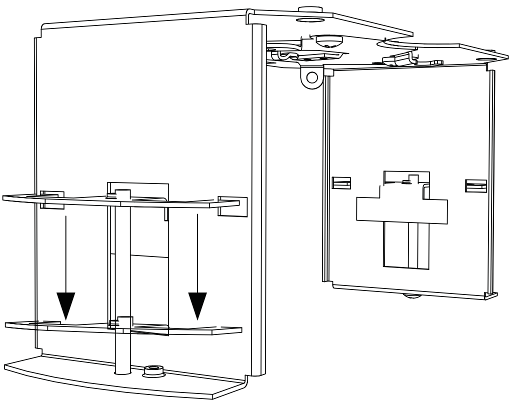


Bild 6.3 Verbinden der Unterputz-Halterung mit der Decke

7. Befestigen Sie beide Klammern, indem Sie die Klammerschrauben (an der Baugruppe angebracht) mit einem Kreuzschraubendreher (Nr. 2) anziehen.

HINWEIS!
Wenn Sie die Deckenklammern zu fest anziehen, können Sie die Klammern oder Decke beschädigen. Ziehen Sie die Klammern fest, bis Sie den Kontakt mit der Decke oder einen Widerstand spüren. Wenn Sie einen Elektro-Schraubendreher einsetzen, stellen Sie ihn auf das niedrigste Drehmoment ein.

HINWEIS!
Wenn Sie die Halterung VJR-A3-SP installieren müssen, siehe die mitgelieferte Anleitung der Halterung. Gehen Sie nach dem Anbringen der Halterung weiter zum nächsten Abschnitt.

6.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie den Sockel auf einer Oberfläche oder an einer Zwischendecke mithilfe der mitgelieferten Montageplatte:

1. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mit einem T-10-Torx-Schlüssel (nicht mitgeliefert).

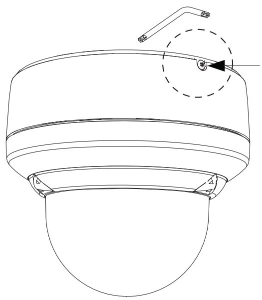


Bild 6.4 Lösen der Sicherungsschraube

VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

2. Drehen Sie die Schraube am Erdungsanschluss (⏚) oben auf der Befestigungshalterung heraus.
3. Bringen Sie ein Erdungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten) am Erdungsschraubenloch (⏚) an der Befestigungshalterung an, und befestigen Sie das Kabel mit der Schraube.
4. Befestigen Sie das grüne Erdungskabel des Geräts mit der unverlierbaren Unterlegscheibe am geerdeten (⏚) Schraubenloch an der Befestigungshalterung.
5. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
6. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder (im Zubehör-Kit enthalten) über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 52*).
7. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

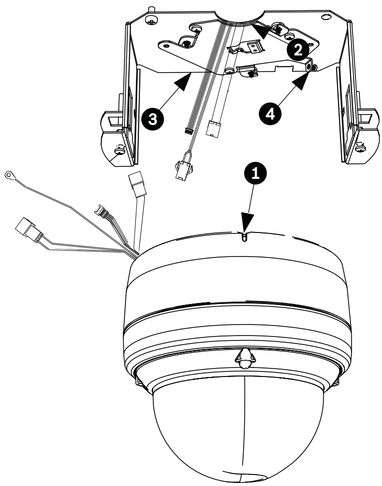


Bild 6.5 Verbinden der entsprechenden Anschlüsse

1	Sicherungsschraube
2	Sichelförmige Aussparung
3	Montageplatte
4	Senkrechte Lasche

8. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche an der Platte (Element 1, unten) in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes (Element 3) rechts neben der Sicherungsschraube einführen (Element 2).
   Hinweis: Lösen Sie nicht die drei Messingknöpfe (Element 4). Die Messingknöpfe fassen in die Öffnungen der Laschen (Element 5) an der Montageplatte.

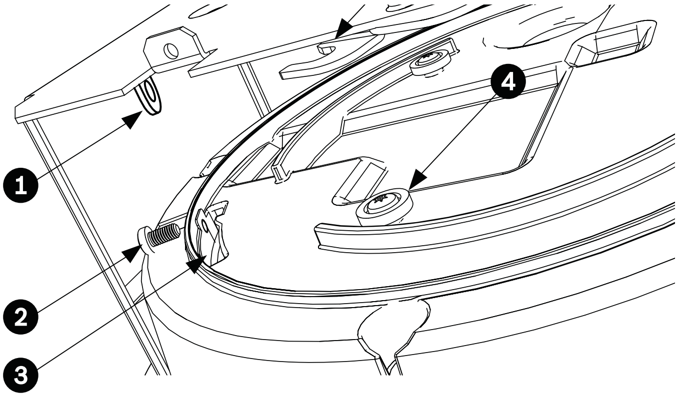


Bild 6.6 Ausrichtung Lasche/Öffnung (Detail)

1	Senkrechte Lasche (an Montageplatte)
2	Sicherungsschraube
3	Eingelassener Schlitz (an Dome-Gehäuse)
4	Messingknopf (drei Stück an Gehäuse)
5	Lasche mit Öffnung (insgesamt drei an Montageplatte)

9. Drehen Sie die Kamera ca. 15 Grad nach rechts. Lassen Sie die Kamera dann fest einrasten (siehe die folgende Abbildung).

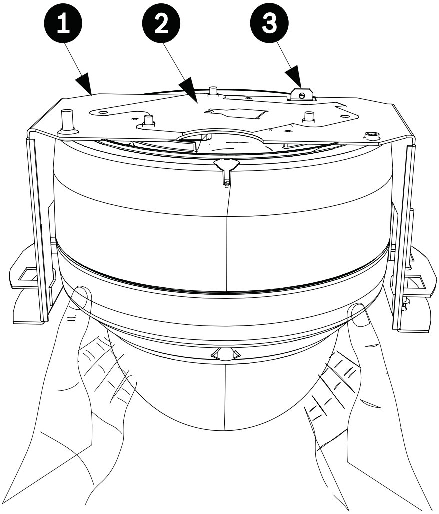


Bild 6.7 Befestigen des Domes an der Montageplatte

1	Befestigungshalterung für Unterputz-Montage
2	Montageplatte
3	Befestigungspunkt der Befestigungshalterung

10. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mittig positioniert ist.

HINWEIS!
Die Befestigungshalterung für die Unterputz-Montage verfügt über einen zusätzlichen Sicherheitsbefestigungspunkt. Verbinden Sie zur Vermeidung von Verletzungen den Befestigungspunkt über einen Sicherheitsdraht mit einem sicheren Ankerpunkt über der Decke.

11. Richten Sie den Zierring so aus, dass die vier Ausrichtungszapfen (Element 1, unten) auf die Aussparungen im Kameragehäuse (Element 2) zeigen und

die zwei Sicherungsschrauben auf die außermittigen Löcher (Element 3) an den Verriegelungsklammern zeigen. Hinweis: Die beiden (2) erhabenen Abstandhalter (Element 4) auf jeder Seite des Zierrings liegen in einer Linie mit den Verriegelungsklammern.

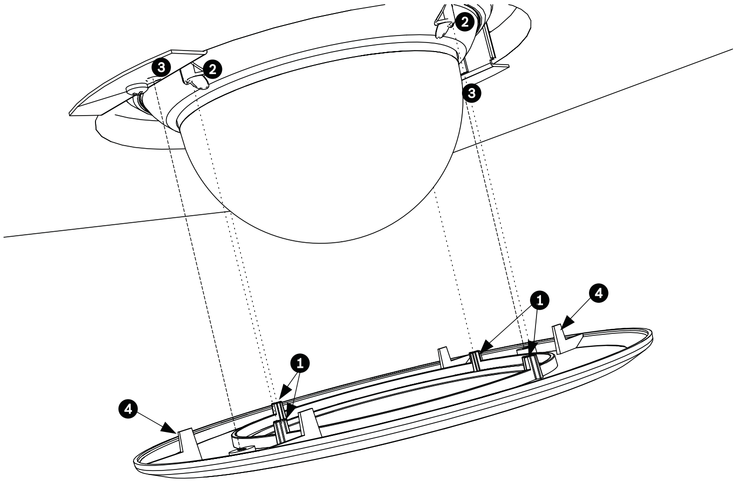


Bild 6.8 Ausrichten des Zierrings

1	Ausrichtungsnasen (vier)
2	Richten Sie die Nasen auf die Aussparungen am Gehäuse aus
3	Richten Sie die Sicherungsschrauben an diesen Verbindungen aus
4	Erhabene Abstandhalter (zwei)

12. Rasten Sie den Zierring ein. Prüfen Sie den festen Sitz, indem Sie vorsichtig versuchen, das Gerät zu drehen. Hinweis: Das Gerät darf sich nicht drehen lassen.
13. Verwenden Sie den mitgelieferten T-10-Torx-Schlüssel zum Festschrauben der zwei (2) Sicherungsschrauben des Zierrings an der Befestigungshalterung.

7 Montage an einem Rohr

7.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Junior an einem Rohr erklärt. Der AutoDome Junior ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 22*), Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 30*) und Unterputz-Montage (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 37*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

HINWEIS!

Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

7.1.1 Erforderliches Werkzeug/Zubehör

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Masseanschluss (nur für Außeneinsatz)
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- AutoDome Junior Kamera (erforderlich für Montage im Außenbereich)

7.1.2 Decke für die Montage vorbereiten

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für eine Rohrhalterung. Bestimmte Schritte enthalten zusätzliche Informationen für die Montage in Außenbereichen (gilt nur für die Modelle AutoDome Junior und AutoDome Junior IP).

1. Bestimmen Sie eine sichere und harte Oberflächenstelle für die Deckenrohrbefestigung (separat geliefert).

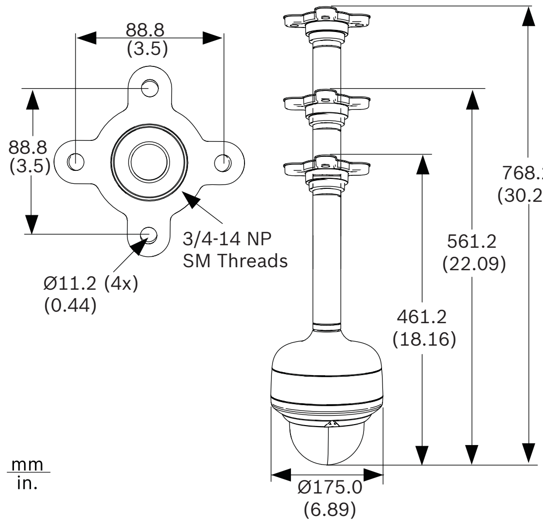


Bild 7.1 Abmessungen der Rohrhalterung

2. Verwenden Sie die vier (4) Löcher im Flansch als Vorlage, und markieren Sie die Position der für die Befestigung benötigten Löcher.

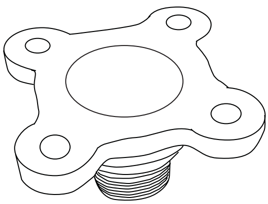


Bild 7.2 Markieren der Löcher für die Flanschbefestigung

3. Bohren Sie die vier (4) Löcher an der Stelle, an der die Kamera montiert werden soll. Verwenden Sie Schrauben mit einer Mindestlänge von 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten).

VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

4. Bohren Sie ein fünftes Loch (maximal 20 mm) in die Mitte der vier Löcher für die Befestigung des Flansches. Über dieses Loch werden die Kabel durch die Befestigung geführt.

HINWEIS!
Die Verbindungselemente und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

5. Beginnen Sie am Flanschende, und ziehen Sie die Kabel durch das Rohr.

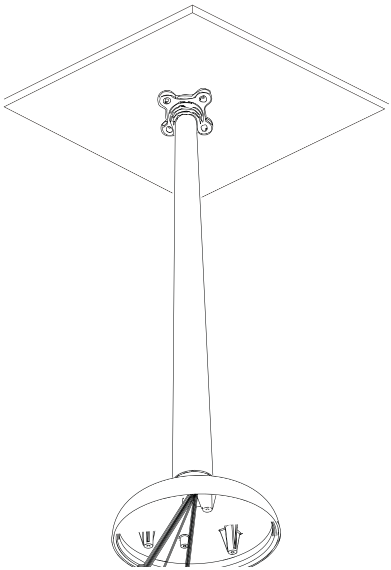


Bild 7.3 Montage der hängenden Rohrhalterung an der Decke

VORSICHT!
Wählen Sie eine starre Montageposition aus, um zu verhindern, dass die AutoDome Junior Kamera starken Schwingungen ausgesetzt wird.

6. Bringen Sie den vom Kunden bereitgestellten Masseanschluss an.
7. Richten Sie die Löcher der mitgelieferten Montageplatte an der Dome-Befestigungskappe aus, und schrauben Sie die Montageplatte mit den drei (3) mitgelieferten Schrauben fest (Abbildung 1.9).

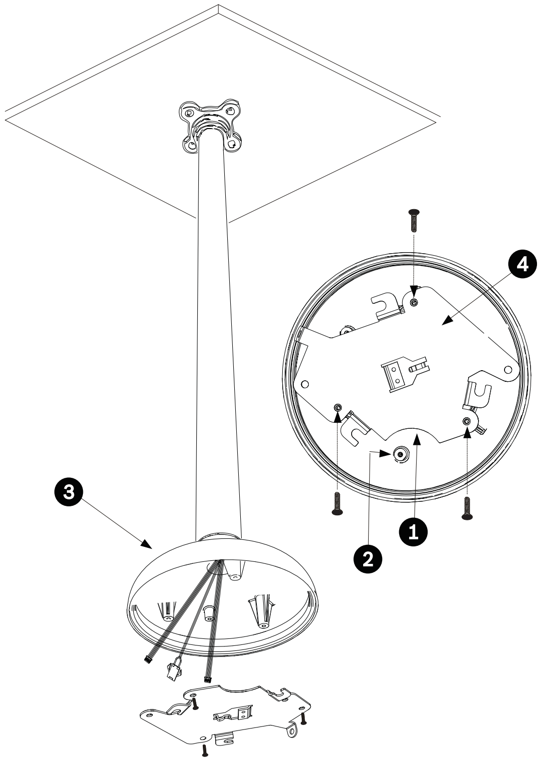


Bild 7.4 Anbringen der Montageplatte an der Dome-Kappe

1	Sichelförmige Aussparung
2	Masseanschluss
3	Dome-Kappe
4	Montageplatte

7.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera mit der mitgelieferten Montageplatte an einer Deckenhalterung:

1. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
2. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an der Befestigungskappe an.
3. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
4. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 52*).
5. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

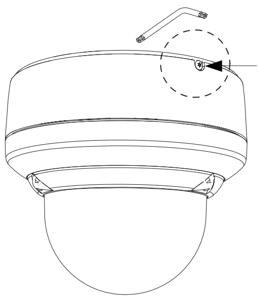


Bild 7.5 Lösen der Sicherungsschraube

6. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.
7. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
8. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche an der Platte (Element 1, unten) in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes (Element 3) rechts neben der Sicherungsschraube einführen (Element 2).
   Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

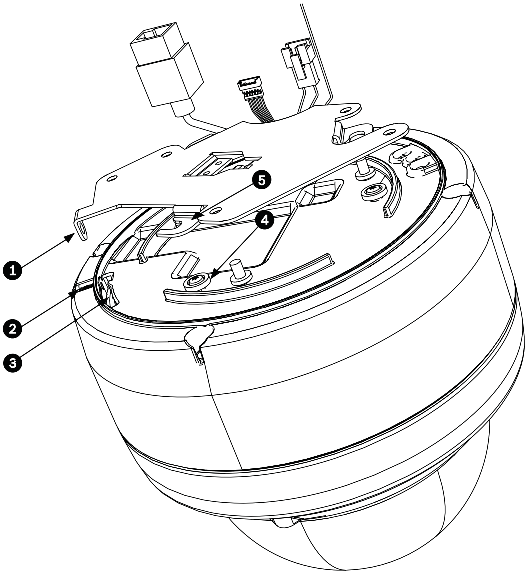


Bild 7.6 Ausrichtung Lasche/Öffnung (Detail)

1	Senkrechte Lasche (an Montageplatte)
2	Sicherungsschraube
3	Eingelassener Schlitz (an Dome-Gehäuse)
4	Messingknopf (drei Stück an Gehäuse)
5	Lasche mit Öffnung (insgesamt drei an Montageplatte)

9. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung).

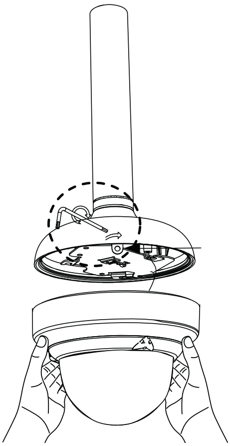


Bild 7.7 Befestigen des Domes an der Montageplatte

10. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.
11. Ziehen Sie überschüssiges Kabel zurück in das Befestigungsrohr.
12. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse geerdet ist.

8 Verkabelung vorbereiten

Zum AutoDome Junior HD gehören drei Kabel: ein Ethernet-Kabel, ein 24-VAC-Stromversorgungskabel und ein Alarmeingangs-/Alarmausgangskabel. Die Ethernet-Verbindung überträgt Steuerungs- und Videodaten und kann die Kamera gemäß dem Standard Power-over-Ethernet+ (PoE+) mit Strom versorgen. Informationen über Alarmverbindungen finden Sie unter *Abschnitt 9 Alarm- und Relaisanschlüsse, Seite 56*.

VORSICHT!
Die Installation darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.

VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

8.1 Strom

Als Stromkabel wird ein 2-adriges Kabel der Stärke AWG 14 bis AWG 18 (je nach Entfernung) empfohlen.

	Watt	14 AWG (2,5 mm)	16 AWG (1,5 mm)	18 AWG (1,0 mm)
Kamera, Modelle für den Innenbereich				
24 VAC zu AutoDome Junior HD	17	204 m	128 m	81 m

Tabelle 8.1 Maximale Kabelstrecke von der Stromversorgung zum AutoDome Junior HD

8.2 Strom anschließen

Der AutoDome Junior HD ist nur als Modell für den Inneneinsatz erhältlich. Die Versorgung der Kamera erfolgt bei allen Modellen für Innenanwendung über einen einzelnen getrennten Stromanschluss (24 VAC) oder über den Ethernet-Anschluss (Power over Ethernet = PoE, IEEE 802.3at, Klasse 4), d. h. über das vorhandene CAT 5E-Ethernet-Kabel.

WARNUNG!
Die AutoDome Junior IP oder HD Kameramodelle für Innenanwendung können über den 24-VAC-Stromeingang oder über den Ethernet-Eingang mit Strom versorgt werden. Stellen Sie sicher, dass die Kamera jeweils nur über eine Quelle mit Strom versorgt wird.
Weitere Informationen zur Stromversorgung über Ethernet (Power over Ethernet) siehe *Abschnitt 8.3 Ethernet-Anschluss (IP-Modelle), Seite 54*.

HINWEIS!
Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte/UL-zugelassene Transformatornetzteile der Klasse 2.

8.2.1 Stromanschlüsse an Kameras für Innenanwendung

WARNUNG!
Die AutoDome Junior IP oder HD Kameramodelle für Innenanwendung können über den 24-VAC-Stromeingang oder über den Ethernet-Eingang mit Strom versorgt werden. Stellen Sie sicher, dass die Kamera jeweils nur über eine Quelle mit Strom versorgt wird.
Weitere Informationen zur Stromversorgung über Ethernet (Power over Ethernet) siehe *Abschnitt 8.3 Ethernet-Anschluss (IP-Modelle), Seite 54*.

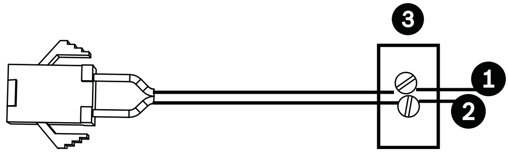


Bild 8.1 Kabel zur Spannungsversorgung

Ref.- Nr.	Draht	Farbe
1	24 VAC	Rot
2	24 VAC	Schwarz
3	Kundenseitig bereitgestellte Stromversorgung	n.z.

HINWEIS!
Die Kameraeinheit ist ausschließlich für eine Stromversorgung mit 24 VAC und 1,2 A ausgelegt. 120 V oder 230 V dürfen nicht an die Kamera angeschlossen werden.

So schließen Sie das Stromkabel an Modelle für Innenanwendung an:

1. Suchen Sie den Kabelsatz mit einem drei-(3)-poligen Gegensteckverbinder an einem Ende und den roten und schwarzen Kabelenden an dem anderen Ende.
2. Schließen Sie einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den schwarzen Draht an.
3. Schließen Sie den anderen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den roten Draht an.
4. Schließen Sie das grüne Erdungskabel an einen entsprechend geerdeten Kabelkanal an.

8.3 Ethernet-Anschluss (IP-Modelle)

Der AutoDome Junior HD wird entweder direkt oder über einen Switch an ein 10 Base-T-/100 Base-TX-Netzwerk angeschlossen. Sowohl Video- als auch Steuersignale werden mithilfe des eingebauten Web-Servers über ein standardmäßiges TCP/IP-Netzwerk übertragen. Darüber hinaus wird die HD IP Kamera für den Inneneinsatz über das Ethernet-Kabel gemäß dem

Standard Power-over-Ethernet + (IEEE 802.3at, Klasse 4) mit Strom versorgt.

VORSICHT!
Ethernet-Verbindungen dürfen nur in nicht der Witterung ausgesetzten Netzwerken (im Innenbereich) verwendet werden.

Kabelausführung	CAT-5E oder CAT 6 Ethernet
Maximale Entfernung	100 m
Bandbreite	10 Base-T/100 Base-TX
PoE+ (nur Modelle für den Innenbereich)	IEEE 802.3at, Standard Klasse 4
Anschluss	RJ45, Buchse

9 Alarm- und Relaisanschlüsse

9.1 Alarmeingang

Alle AutoDome Junior Modelle haben zwei Alarmeingänge. Jeder Eingang kann über Trockenkontakte, beispielsweise Druckmatten, passive Infrarotmelder, Türkontakte und ähnliche Vorrichtungen, aktiviert werden.
Der AutoDome Junior wird mit dem folgenden Kabel für die Alarmübertragung geliefert.

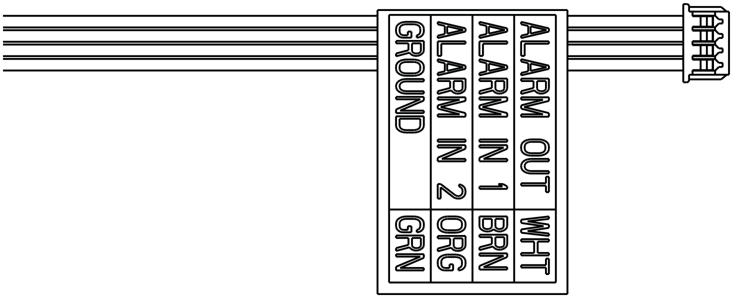


Bild 9.1 Vieradriges Kabel für Alarmsignale

Leiterfarbe	Funktion
Weiß	Alarmausgang
Braun	Alarmeingang 1
Orange	Alarmeingang 2
Grün	Masse

In der folgenden Tabelle sind Größe und Länge von Leitern zusammengefasst.

Drahtstärke		Maximale Entfernung	
AWG	mm	Fuß	Meter
22	0,644	500	152,4
18	1,024	800	243,8

Tabelle 9.1 Leitfaden Alarmleiter

Sie verkabeln Alarme entweder als Schließer oder Öffner, und Sie müssen die Alarmeingänge im AutoDome Easy II Konfigurationsmenü als Schließer (Grundwert) oder Öffner konfigurieren.

9.2 Alarme anschließen (Eingänge 1 bis 2)

Sie können die Alarme 1 bis 2 als Schließer- oder Öffneralarme konfigurieren.

9.2.1 Anschließen eines Schließeralarms

1. Schließen Sie den Alarm im AutoDome Junior System an den entsprechenden Eingang (1 bis 2) und an Masse an.

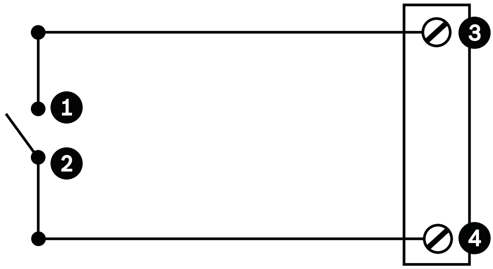


Bild 9.2 N.O. Normalerweise offen

Ref.-Nr.	Benutzerkontakt	Dome	Farbe
1	Schließer	Alarmeingang 1 oder Alarmeingang 2 (Ref.-Nr. 3)	Braun Eingang 1 oder Orange Eingang 2
2	Bezugspotenzial	Masse (Ref.-Nr. 4)	Grün

2. Wählen Sie auf der Seite „Einstellungen“ von AutoDome Junior HD „Schnittstelle > Alarmeingänge“. Informationen zum Aufrufen der Seite „Einstellungen“ finden Sie unter *Abschnitt 12 Konfigurieren des AutoDome Junior HD, Seite 81*.

AutoDome Junior, Programmierung für Schließer	
Stromkreis	Alarmmeldung
Offen	Normal
Geschlossen	Alarm

9.2.2 Anschließen eines Öffneralarms

1. Schließen Sie den Alarm im AutoDome Junior System an den entsprechenden Eingang (1 bis 2) und an Masse an.

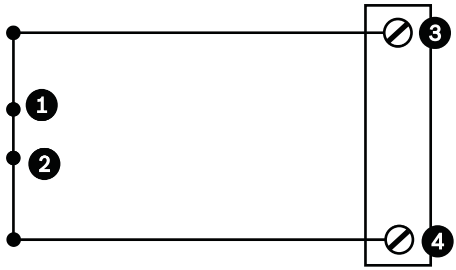


Bild 9.3 N.C. Normalerweise geschlossen

Ref.-Nr.	Benutzerkontakt	Dome	Farbe
1	Öffner	Alarmeingang 1 oder Alarmeingang 2 (Ref.-Nr. 3)	Braun Eingang 1 oder Orange Eingang 2
2	Bezugspotenzial	Masse (Ref.-Nr. 4)	Grün

2. Wählen Sie auf der Seite „Einstellungen“ von AutoDome Junior HD „Schnittstelle > Alarmeingänge“. Informationen zum Aufrufen der Seite „Einstellungen“ finden Sie unter *Abschnitt 12 Konfigurieren des AutoDome Junior HD, Seite 81*.

AutoDome Junior, Programmierung für Öffner	
Stromkreis	Alarmmeldung
Offen	Alarm
Geschlossen	Normal

9.3 Alarmausgänge

Der AutoDome Junior ist mit einem (1) Alarmausgang (Open-Collector-Ausgang) ausgestattet.

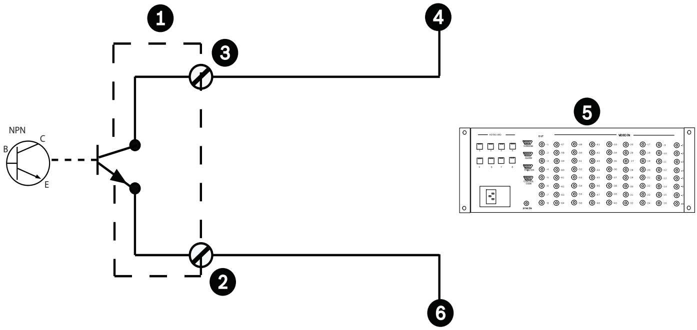


Bild 9.4 N.O. Normalerweise offen

Ref.- Nr.	Beschreibung	Farbe
1	Dome	k.A.
2	Schließer	Weiß
3	Masse	Grün
4	Alarmeingang	k.A.
5	Kundenseitig bereitgestelltes Gerät (z. B. Allegiant oder DVR)	k.A.
6	Masse/Bezugspotenzial	k.A.

9.3.1 Open-Collector-Ausgang anschließen

Bei Ausgang 1 handelt es sich um einen Open-Collector-Ausgang. Dieser Ausgang muss an eine positive Spannung zwischen 5 und 32 V angeschlossen werden, um den Stromkreis zu schließen. Die maximale Spannung beträgt 32 VDC bei 150 mA.

1. Schließen Sie den entsprechenden abisolierten Leiter an den Open-Collector des weißen Drahts vom Transistor an.
2. Schließen Sie den entsprechenden abisolierten Leiter an den Masseanschluss an.

10 Einstieg

Wenn die Installation abgeschlossen ist, kann der AutoDome Junior programmiert werden. Ein typisches System besteht aus einer Tastatur, einem Kreuzschienensystem, einem Monitor, entsprechender Verkabelung und einem PC mit Internet Explorer. Umfassende Installations- und Einrichtungsanweisungen für die einzelnen Systemkomponenten finden Sie im jeweiligen Produkthandbuch.

10.1 Einschalten

Wenn Sie die Stromversorgung des AutoDome Junior einschalten, beginnt nach einer Verzögerung von zehn (10) Sekunden die Initialisierungsphase. Während der Homing-Phase schwenkt die Kamera nach links und rechts und neigt sich nach oben und unten. Sie justiert außerdem ihren Fokus. Die gesamte Homing-Phase dauert ungefähr 20 Sekunden. Nach Abschluss der Initialisierung wird ein Startbildschirm angezeigt. Wenn Sie ein AutoDome Junior IP Modell verwenden, siehe *Abschnitt 11 Verwenden des AutoDome Junior HD, Seite 61*.

WARNUNG!
Entfernen Sie vor dem Einschalten des Domes die durchsichtige Kunststoffschutzfolie oben auf der Kuppel.

11 Verwenden des AutoDome Junior HD

Die AutoDome Junior IP und HD übertragen PTZ-Steuerbefehle und Bilder über ein TCP/IP-Netzwerk. Es ermöglicht dem Benutzer auch die Konfiguration von Anzeige- und Betriebseinstellungen der Kamera sowie die Konfiguration der Netzwerkparameter.

HINWEIS!
In diesem Kapitel bezeichnet der Begriff „AutoDome Junior IP“ die Kameras AutoDome Junior IP und AutoDome Junior HD.

Die IP-Einheit verfügt im IP-Modul über einen Netzwerk-Videoserver. Die Hauptfunktion dieses Servers besteht darin, Video- und Steuerdaten für die Übertragung über ein TCP/IP-Netzwerk zu codieren. Durch die H.264-Codierung eignet er sich optimal für die IP-Kommunikation und für den Fernzugriff auf digitale Videorekorder und Multiplexer. Durch die Nutzung bereits bestehender Netzwerke ist eine schnelle und einfache Integration in CCTV-Anlagen oder lokale Netzwerke möglich. Videobilder von einer Kamera können auf mehreren Empfängern gleichzeitig empfangen werden.
Anweisungen zum Firmware-Upgrade siehe *Abschnitt 16 BVIP Firmware-Updates, Seite 94*.

11.1 Funktionsüberblick

Das AutoDome Junior HD Modul umfasst die folgenden Funktionen:

Funktion	Beschreibung
Videocodierung	Die Kamera verwendet den Komprimierungsstandard H.264 und gewährleistet, dass die Datenrate selbst bei hoher Bildqualität gering bleibt und innerhalb eines weiten Bereichs an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden kann.
Streaming	Codiert mehrere Datenströme gleichzeitig gemäß individuell festgelegten Profilen. Diese Funktion erzeugt Datenströme, die für verschiedene Zwecke dienen können, z. B. einen (1) Datenstrom für lokale Aufzeichnung und einen (1) Datenstrom, der für die Übertragung über das lokale Netzwerk (LAN) optimiert ist.
Multicast	Ermöglicht die gleichzeitige Echtzeitübertragung an mehrere Empfänger. Als Voraussetzung für Multicasting müssen im Netzwerk die Protokolle UDP und IGMP V2 implementiert sein.
Konfiguration	Ermöglicht die Konfiguration aller Kameraparameter über einen Web-Browser im lokalen Netzwerk (Intranet) oder über das Internet. Sie können außerdem die Firmware aktualisieren, Gerätekonfigurationen laden, Konfigurationseinstellungen speichern und diese Einstellungen von einer Kamera zu einer anderen kopieren.
Einzelbilder	Ermöglicht das Erfassen und Speichern einzelner Videobilder als JPEG-Dateien über die Web-Browser-Oberfläche.
Aufzeichnen	Ermöglicht die Konfiguration der Aufzeichnungsoptionen des IP-Moduls. Sie können Videodaten von der Liveseite auf einer Festplatte aufzeichnen, oder Sie haben die Möglichkeit, bis zu 8 MB Videodaten auf dem IP-Modul zu speichern.

11.2 Systemvoraussetzungen

Der AutoDome Junior HD erfordert bestimmte Hardware und Software, damit ein Benutzer Livebilder anzeigen und Kameraparameter über ein TCP/IP-Netzwerk konfigurieren kann. Diese Anforderungen sind:

- Ein Computer mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP, Vista oder Windows 7, Netzwerkzugang und dem Web-Browser Microsoft Internet Explorer (ab Version 7.0) oder
- Ein Computer mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP, Vista oder Windows 7, Netzwerkzugang und Empfangssoftware – wie dem Bosch Video Management System – oder einer Aufzeichnungslösung von Bosch oder
- Ein kompatibler Hardwaredecoder von Bosch Security Systems als Empfänger und ein angeschlossener Videomonitor.

HINWEIS!
Der Web-Browser muss für die Aktivierung von Cookies, die von der IP-Adresse des Geräts gesetzt werden, konfiguriert werden. Deaktivieren Sie in Windows Vista unter „Internetoptionen“ auf der Registerkarte „Sicherheit“ den geschützten Modus. Hinweise zur Verwendung von Microsoft Internet Explorer finden Sie in der Online-Hilfe von Internet Explorer.

Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Microsoft Internet Explorer oder eine Software von Bosch ausgeführt wird, muss dieser Computer folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Prozessor: Quad-Core
- RAM: 256 MB
- Videosystem: 128 MB Grafikspeicher, Anzeige mit 1024 x 768 Pixeln und mindestens 16 Bit Farbe
- Netzwerkschnittstelle: 100-BaseT
- Microsoft Internet Explorer ab Version 6.0
- DirectX 9.0c
- MPEG ActiveX Utility
- Sun Java Virtual Machine

HINWEIS!
Das Installationspaket für die BVIP Lite Suite umfasst die aktuelle Version der Software, die zur Steuerung und zum Empfang von Videodaten von einer AutoDome Junior IP oder HD Kamera notwendig ist. Zum Herunterladen der aktuellen Version des Installationspakets für die BVIP Lite Suite besuchen Sie bitte die Seite www.bosch-sicherheitsprodukte.de.

HINWEIS!
Stellen Sie sicher, dass die Grafikkarte auf 16-Bit- oder 32-Bit-Farbe eingestellt ist. Wenden Sie sich an den PC-Systemadministrator, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

11.3 Anschließen des AutoDome Junior HD an den PC

1. Installieren Sie den AutoDome Junior HD nach der Anleitung im *Benutzerhandbuch für AutoDome Junior HD*.
2. Schließen Sie ein Ethernetkabel vom RJ45-Steckverbinder des AutoDome Junior HD an einen dedizierten Netzwerk-Switch an, um das LAN (Local Area Network) zu umgehen.
3. Schließen Sie den dedizierten Netzwerk-Switch an den RJ45-Steckverbinder des PC an (siehe unten Option A).

HINWEIS!
Der AutoDome Junior HD kann auch mit einem Ethernet-Crossover-Kabel mit RJ45-Steckern direkt an einen PC angeschlossen werden (siehe unten Option B).

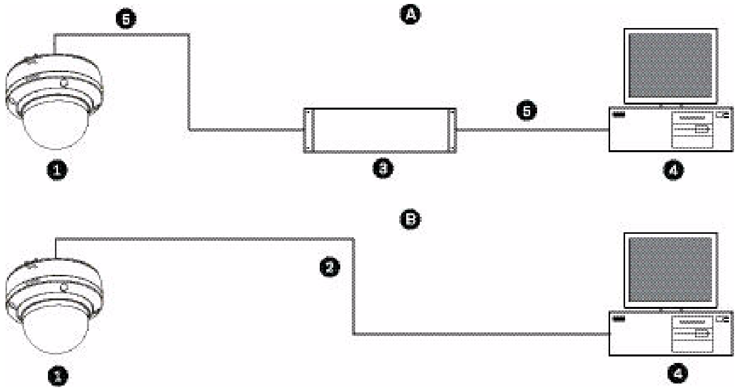


Bild 11.1 Systemkonfiguration von AutoDome Junior HD

1	AutoDome Junior HD
2	IP-Verbindung
3	Netzwerk-Switch
4	Computer

HINWEIS!
Die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen für eine AutoDome Junior IP oder HD Kamera können Sie auch mit dem Hilfsprogramm Bosch Configuration Manager durchführen. Laden Sie auf der Seite www.bosch-sicherheitsprodukte.de das Programm Configuration Manager (Teil der Suite BVIP Lite) mit der Bedienungsanleitung herunter.

11.4 Konfigurieren der AutoDome Junior HD Kamera

Um die Kamera im Netzwerk zu betreiben, müssen Sie ihr eine im Netzwerk gültige IP-Adresse zuweisen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Möglicherweise müssen Sie diese Adresse ändern, falls es zu Konflikten mit anderen Geräten in Ihrem Netzwerk kommt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in *Abschnitt 12.3 Basismodus: Netzwerk, Seite 85*.
Um die Kamera korrekt für Ihr Netzwerk zu konfigurieren, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- IP-Adresse des Gerätes: Die ID der Kamera in einem TCP/IP-Netzwerk. 140.10.2.110 ist z. B. eine gültige Syntax für eine IP-Adresse.
- Subnetzmaske: Maske, anhand der bestimmt wird, zu welchem Subnetz eine IP-Adresse gehört.
- IP-Adresse des Gateway: Ein Knoten in einem Netzwerk, der als Zugang zu einem anderen Netzwerk fungiert.
- Port: Endpunkt einer logischen Verbindung in TCP/IP- und UDP-Netzwerken. Die Port-Nummer identifiziert die Nutzung des Ports für die Verwendung über eine Firewall-Verbindung.

HINWEIS!
Stellen Sie sicher, dass diese Netzwerkparameter der Kamera verfügbar sind, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.

Der AutoDome Junior IP ist standardmäßig wie folgt eingestellt:
- IP-Adresse: 192.168.0.1
- Subnetzmaske: 255.255.255.0
- IP-Adresse des Gateway: 0.0.0.0

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen zur Installation der für die Bildanzeige über eine IP-Verbindung benötigten Software, zur Konfiguration der Einstellungen des IP-Netzwerks und zum Aufrufen der Bilder des AutoDome Junior IP von einem Web-Browser aus.

11.4.1 Ändern der Netzwerkeinstellungen

Der AutoDome Junior IP hat die Standard-IP-Adresse 192.168.0.1. Die IP-Adresse oder Netzwerkeinstellungen können Sie mit der Configuration Manager-Software oder über den AutoDome Junior IP-Server ändern.

HINWEIS!
Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator vor Ort, um eine gültige IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-IP-Adresse zu erhalten.

Verwenden des Configuration Manager

Configuration Manager ist ein optionales Netzwerkdienstprogramm, das von der Bosch Security Systems Internetseite heruntergeladen werden kann. Wie Sie Änderungen an der Konfiguration vornehmen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung von Configuration Manager.

HINWEIS!

Je nach Netzwerksicherheitseinstellungen des PC muss der Benutzer die neue IP-Adresse zur Liste der **vertrauenswürdigen Sites** hinzufügen, damit die Steuerung für den AutoDome Junior HD funktioniert.

Verwenden des AutoDome Junior HD Webservers

Gehen Sie zur Konfiguration der Kamera mithilfe des AutoDome Junior HD Webservers wie folgt vor:

1. Stellen Sie die IP-Adresse am PC auf `192.168.0.10` ein, um sicherzustellen, dass sich PC und IP AutoDome im gleichen Subnetz befinden.
2. Starten Sie Microsoft Internet Explorer, und gehen Sie zur folgenden URL: http://192.168.0.1
   Der Web-Browser öffnet die Liveseite für den AutoDome Junior HD, und es wird eine Sicherheitswarnmeldung angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Always Trust`, und klicken Sie anschließend auf `YES`.
4. Klicken Sie oben auf der Liveseite auf „Einstellungen“.
5. Klicken Sie im linken Bereich der Seite „Einstellungen“ auf „Service“.
6. Klicken Sie auf den Link „Netzwerk“, um die Seite „Netzwerk“ zu öffnen.

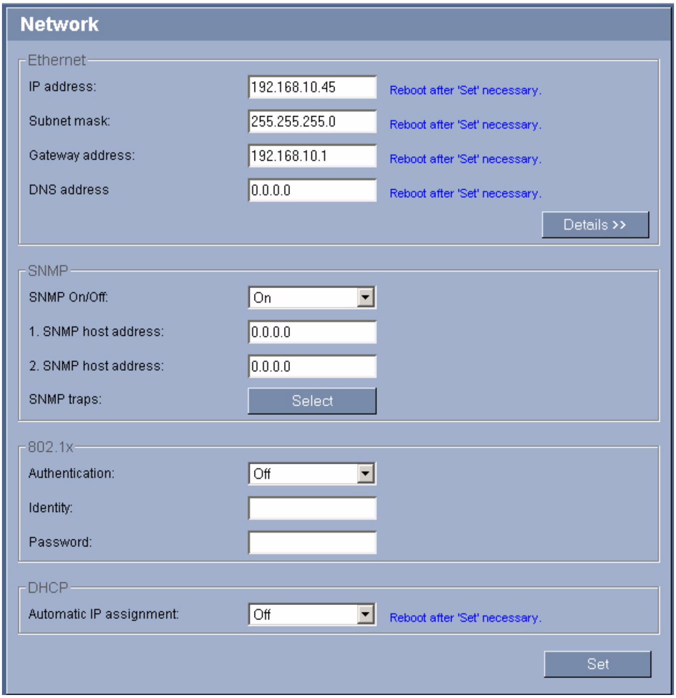


Bild 11.2 Seite „Netzwerk“

7. Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dieser Seite mithilfe der Adressen, die Sie von Ihrem Netzwerkadministrator erhalten haben.

HINWEIS!
Klicken Sie auf den Link **Hilfemenü zu dieser Seite?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Setzen“, um die Einstellungen zu speichern.
9. Starten Sie eine weitere Instanz von Microsoft Internet Explorer.
10. Geben Sie die ursprüngliche IP-Adresse gefolgt von /reset (z. B. http://192.168.0.1/reset) in die Adresszeile des Browsers ein, und klicken Sie auf „Wechseln zu“, um den AutoDome Junior IP neu zu starten. Wenn Sie den AutoDome Junior IP neu gestartet haben, verwenden Sie

die neue IP-Adresse, um auf die Liveseite zuzugreifen.

11. Trennen Sie das AutoDome Junior IP Ethernetkabel vom dedizierten Netzwerk-Switch, und schließen Sie das Ethernetkabel an das LAN (Local Area Network) an.

11.5 Die Liveseite

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, zeigt der Web-Browser die **Liveseite** an. Auf ihr ist rechts im Browser-Fenster das Live-Videobild zu sehen. Abhängig von der Konfiguration sind gegebenenfalls Bildeinblendungen im Live-Videobild sichtbar.
Auf der **Liveseite** werden neben dem Live-Videobild gegebenenfalls weitere Informationen angezeigt. Die Anzeige hängt von den Einstellungen auf der **Konfigurationsseite der Liveseite** ab (siehe Online-Hilfe des AutoDome Junior IP).

Bildeinblendungen

Verschiedene Einblendungen im Videobild liefern wichtige Statusinformationen. Die Einblendungen enthalten folgende Informationen:



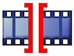
Entschlüsselungsfehler Der Frame kann Artefakte aufgrund von Entschlüsselungsfehlern enthalten. Wenn spätere Frames auf diesen fehlerhaften Frame verweisen, können diese Frames ebenfalls Entschlüsselungsfehler aufweisen, aber sie werden nicht mit dem Symbol „Entschlüsselungsfehler“ gekennzeichnet.



Alarm-Kennung für Medienelement



Kommunikationsfehler Dieses Symbol kennzeichnet Kommunikationsfehler aller Art. Die Ursache kann eine unterbrochene Verbindung mit dem Speichermedium sein, ein Protokollfehler bei einer Unterkomponente oder einfach ein überschrittenes Zeitlimit. Zum Beheben dieses Fehlers wird im Hintergrund automatisch eine neue Verbindung aufgebaut.


Lücke, kein Video aufgezeichnet


Wasserzeichen nicht gültig


Wasserzeichen-Kennung für Medienelement gesetzt


Bewegungskennung für Medienelement gesetzt


Erkennung des Speicherplatzes nicht abgeschlossen. Wenn die Informationen über aufgezeichnete Videos nicht im Cache zwischengespeichert sind, wird ein Suchvorgang für alle aufgezeichneten Videos gestartet. In dieser Zeit wird das Symbol „Suche“ angezeigt. Während die Suche ausgeführt wird, können Lücken an Stellen angezeigt werden, die die Suche noch nicht erreicht hat. Die Lücken werden automatisch durch die korrekten Videodaten ersetzt, sobald diese Informationen zur Verfügung stehen.

Maximale Anzahl der Verbindungen

Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, ist möglicherweise die maximale Anzahl der Verbindungen für das Gerät überschritten. Je nach Gerät und Netzwerkkonfiguration können pro AutoDome Junior IP bis zu 25 Web-Browser-Verbindungen oder bis zu 50 Verbindungen über das Bosch Video Management System hergestellt werden.

Geschützt AutoDome Junior HD

Wenn der AutoDome Junior HD gegen unbefugten Zugriff passwortgeschützt ist, wird vom Web-Browser eine entsprechende Meldung angezeigt, und der Benutzer wird beim Versuch, auf geschützte Bereiche zuzugreifen, zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

HINWEIS!

Der AutoDome Junior IP bietet die Möglichkeit zur Zugriffsbeschränkung mit verschiedenen Berechtigungsstufen (siehe Online-Hilfe des AutoDome Junior IP).

1. Geben Sie den Benutzernamen und das zugehörige Passwort in die entsprechenden Textfelder ein.
2. Klicken Sie auf **OK**. Wenn das Passwort korrekt eingegeben wurde, wird vom Web-Browser die aufgerufene Seite angezeigt.

Geschütztes Netzwerk

Wenn im Netzwerk ein RADIUS-Server für die Verwaltung von Zugriffsrechten eingesetzt wird (802.1x-Authentifizierung), muss der AutoDome Junior HD entsprechend konfiguriert werden, da andernfalls keine Kommunikation möglich ist.

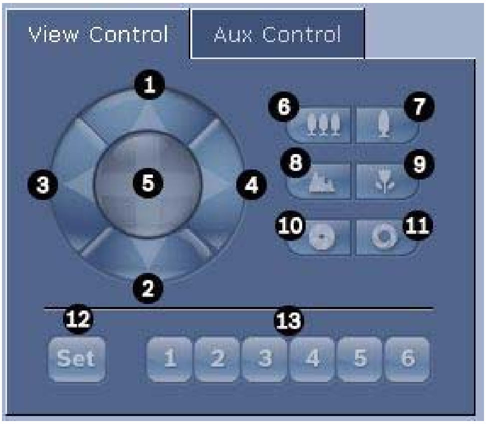
Bildauswahl

Das Kamerabild kann in verschiedenen Darstellungen angezeigt werden.

▶ Klicken Sie unter dem Videobild auf eine der Registerkarten **Stream 1**, **Stream 2** oder **M-JPEG**, um zwischen den verschiedenen Darstellungen für das Kamerabild umzuschalten.

Kamerasteuerung

Über die Registerkarte Kamerasteuerung können Sie die Kamerafunktionen (Schwenken, Neigen, Zoom, Fokus und Blende) steuern, durch die Bildschirmmenüs navigieren und voreingestellte Aufnahmeparameter anzeigen.



	Beschreibung		Beschreibung
1	Neigt die Kamera nach oben.	8	Fokus entfernt[2]
2	Neigt die Kamera nach unten.	9	Fokus nah[2]
3	Schwenkt die Kamera nach links	10	Blende schließen[2]
4	Schwenkt die Kamera nach rechts	11	Blende öffnen[2]
5	Schwenkt und neigt die Kamera in alle Richtungen.	12	Stellt die PTZ-Geschwindigkeit für die Steuerfunktionen 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 ein.
6	Herauszoomen[1]	13	Bewegt die Kamera zu voreingestellten Aufnahmen der Nummern 1, 2, 3, 4, 5 und 6.
7	Hineinzoomen[1]		
1. Auf diese Funktion kann auch mit dem Mausrad zugegriffen werden, während man sich in einem Live-Videobild befindet.			
2. Diese Schaltfläche wird auch als Eingabetaste zur Auswahl von Menüpunkten auf der Registerkarte AUX verwendet.			

1. Klicken Sie zur Steuerung eines Peripheriegeräts auf die entsprechenden Bedienelemente.
2. Führen Sie den Mauscursor über das Videobild. Zusätzliche Optionen für die Steuerung von Peripheriegeräten werden zusammen mit dem Mauscursor angezeigt.
3. Zum manuellen Schwenken des Bildbereichs bewegen Sie den Cursor auf einen beliebigen Teil des Live-Videos. Im Bildbereich wird ein Richtungspfeil (↙↗↖↘↑↓→←) angezeigt. Drücken und halten Sie dann die rechte Maustaste, um die Kamera zu schwenken.

Digital E/A

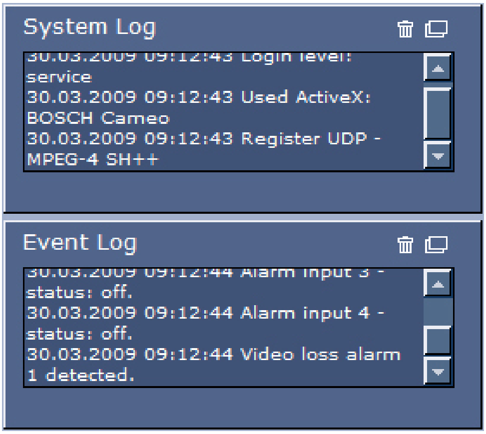
Das Alarmsymbol dient zu Informationszwecken und zeigt den Status eines Alarmeingangs an. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, leuchtet das entsprechende Symbol blau. Ob der Alarm (samt weiteren Details) angezeigt wird, hängt von der Gerätekonfiguration ab (siehe die AutoDome Junior HD Online-Hilfe).

Relais schalten

Angeschlossene Geräte können mit den Relais im AutoDome Junior HD geschaltet werden (z. B. Lampen oder Türöffner).

▶ Klicken Sie zur Aktivierung dieser Funktion auf das Symbol für das entsprechende Relais neben dem Videobild. Das Symbol wird rot dargestellt, wenn das Relais aktiviert ist.

Systemprotokoll/Ereignisprotokoll



Das Feld **Systemprotokoll** enthält Informationen zum Betriebsstatus des AutoDome Junior IP und zum Verbindungsaufbau. Diese Meldungen können automatisch in einer Datei gespeichert werden (siehe die AutoDome Junior Online-Hilfe).
Im Feld **Ereignisprotokoll** werden Ereignisse angezeigt, wie zum Beispiel das Auslösen oder Beenden von Alarmen. Diese Meldungen können automatisch in einer Datei gespeichert werden (siehe die AutoDome Junior Online-Hilfe).

1. Klicken Sie zum Löschen der Eingaben auf das Symbol „Löschen“ in der rechten oberen Ecke des entsprechenden Felds.
2. Klicken Sie zum Anzeigen eines detaillierten Protokolls auf das Symbol in der rechten oberen Ecke des entsprechenden Felds. Ein neues Fenster wird aufgerufen.

11.5.1 Tastatursteuerbefehl eingeben

Tastatursteuerbefehle werden über die Registerkarte Aux Control (Aux-Steuerung) eingegeben. Diese Befehle bestehen aus einer Befehlsnummer und der entsprechenden Funktionstaste (Position anzeigen, Position setzen, Aux ein oder Aux aus). Eine gültige Kombination erteilt der Kamera einen Befehl oder zeigt ein Bildschirmmenü an.

Registerkarte Aux-Steuerung

Über die Registerkarte Aux-Steuerung können vorprogrammierte Tastatursteuerbefehle eingegeben werden. Um die Registerkarte Aux-Steuerung aufzurufen, navigieren Sie zur Liveseite und klicken dort auf die Registerkarte Aux-Steuerung (siehe *Bild 11.3* unten).

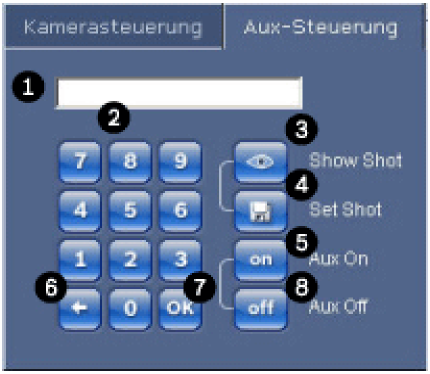


Bild 11.3 Registerkarte Aux-Steuerung

1	Feld zur Eingabe der Befehlsnummer
2	Tastenfeld (Ziffern 0-9)
3	Zeigt eine vordefinierte Aufnahme an
4	Legt eine vordefinierte Aufnahme fest
5	Leitet einen Befehl ein
6	Löscht eine Nummer im Befehlsnummernfeld.
7	Wählt einen Menüpunkt aus.
8	Bricht einen Befehl ab.

So geben Sie einen Tastatursteuerbefehl ein:

1. Setzen Sie den Cursor in das Feld für die Befehlsnummer.
2. Klicken Sie auf dem Bildschirmtastenblock auf die Ziffern der gewünschten Befehlsnummer.
3. Klicken Sie auf Aux ein oder Aux aus, um den Befehl einzuleiten bzw. zu stoppen.
4. Wenn der Befehl ein Menü aufruft, können Sie mit den Pfeilen nach oben/unten auf der Registerkarte Kamerasteuerung in dem Menü navigieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche Fokus oder Blende, um einen Menüpunkt auszuwählen.

So stellen Sie eine voreingestellte Aufnahme ein:

Vordefinierte Aufnahmen (oder Szenen) sind Kamerapositionen, die zur Wiederverwendung gespeichert wurden.

1. Bewegen Sie den Cursor auf das Livebild, und warten Sie, bis ein Richtungspfeil angezeigt wird.
2. Klicken und halten Sie eine Maustaste, um zu der gewünschten Position zu schwenken, die Sie speichern möchten.
3. Geben Sie über den Bildschirmziffernblock eine beliebige Zahl zwischen 1 und 64 ein, um die Nummer der Szene zu identifizieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Position setzen. Im Bildbereich wird zeigt eine Meldung an, welche Aufnahmenummer gespeichert wurde.

So zeigen Sie eine voreingestellte Aufnahme an:

1. Klicken Sie mithilfe des Bildschirmtastenfelds auf die Nummer der Szene, die angezeigt werden soll.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Position setzen.

HINWEIS!

Wenn Sie weitere Informationen zu den Einstellungs- und Steuerungsfunktionen des AutoDome Junior IP wünschen, klicken Sie auf den Link **Hilfemenü zu dieser Seite?**, um die Online-Hilfe des AutoDome Junior IP zu öffnen.

11.6 Einzelbilder speichern

Einzelbilder der aktuell auf der **Liveseite** angezeigten Videosequenz können im JPEG-Format auf der Festplatte des Computers gespeichert werden. Das Symbol für die Aufzeichnung von Einzelbildern ist nur sichtbar, wenn das Gerät für diese Funktion konfiguriert ist.

▶ Klicken Sie auf das Symbol. Der Speicherort ist von der Konfiguration der AutoDome Junior HD abhängig.



11.7 Videosequenzen aufzeichnen

Ausschnitte aus der aktuell auf der **Liveseite** angezeigten Videosequenz können auf der Festplatte des Computers gespeichert werden. Das Symbol für die Aufzeichnung von Videosequenzen ist nur sichtbar, wenn das Gerät für diese Funktion konfiguriert ist.

1. Klicken Sie auf das Symbol, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Der Speicherort ist von der Konfiguration des AutoDome Junior abhängig. Ein roter Punkt im Symbol zeigt an, dass gerade eine Aufzeichnung im Gange ist.



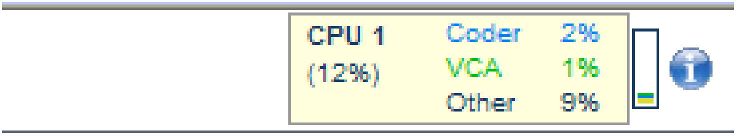
2. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um die Aufzeichnung zu beenden.
3. Um den Speicherort für die Videoaufzeichnungen zu ändern, gehen Sie zu den Liveseite-Einstellungen auf der Seite „Einstellungen“.

HINWEIS!
Gespeicherte Videosequenzen können Sie mithilfe des Players von Bosch Security Systems wiedergeben, der von der mitgelieferten Produkt-CD installiert werden kann.

Bildauflösung
Die Sequenzen werden in der Auflösung gespeichert, die in der Encoderkonfiguration voreingestellt wurde (siehe *Abschnitt 12.3 Basismodus: Netzwerk, Seite 85*).

11.8 Prozessorauslastung

Wenn über den Web-Browser auf den AutoDome Junior IP zugegriffen wird, ist der Indikator für die Prozessorauslastung links oben im Fenster neben dem Herstellerlogo sichtbar.



Sie können zusätzliche Informationen als Hilfe bei der Störungssuche oder bei der Feineinstellung des Geräts erhalten. Die Werte geben die Anteile der einzelnen Funktionen an der Encoderauslastung als Prozentsätze an.

▶ Führen Sie den Cursor über die grafische Anzeige. Zusätzlich werden einige numerische Werte angezeigt.

11.9 Seite AUFZEICHNUNGEN

Die Seite **AUFZEICHNUNGEN** für die Wiedergabe aufgezeichneter Videosequenzen erreichen Sie sowohl von der **LIVESEITE** als auch aus dem Menü **EINSTELLUNGEN**.
Der Link **AUFZEICHNUNGEN** ist nur sichtbar, wenn ein Speichermedium ausgewählt ist.

▶ Klicken Sie im oberen Fensterbereich in der Navigationsleiste auf den Link **AUFZEICHNUNGEN**. Die Wiedergabeseite wird angezeigt.

Auswählen von Aufzeichnungen

In der Liste werden alle gespeicherten Sequenzen angezeigt. Jeder Sequenz ist eine laufende Nummer (Spur- oder Track-Nummer) zugeordnet. Start- und Stoppzeit, Aufzeichnungsdauer, Anzahl der Alarme und Aufnahmetyp werden angezeigt.

1. Klicken Sie auf einen Listeneintrag. Die Wiedergabe der gewählten Sequenz im Videofenster startet sofort.
2. Durchsuchen Sie die Liste mit den Pfeiltasten unter der Liste.
3. Wählen Sie die Zahl der Einträge, die gleichzeitig angezeigt werden sollen.

Steuern der Wiedergabe

Unter dem Videobild wird zur schnellen Orientierung ein Zeitbalken angezeigt. Ein grüner Pfeil darüber symbolisiert die Position des aktuell wiedergegebenen Bildes innerhalb der Sequenz.
Der Zeitbalken bietet verschiedene Navigationsmöglichkeiten. Rote Balken kennzeichnen die Zeitpunkte von Alarmauslösungen. Sie können durch Ziehen des grünen Pfeils schnell angesteuert werden.

1. Sie können die Zeitintervalle durch Klicken auf die Zoomsymbole (Lupensymbole) ändern. Die Anzeige kann einen Bereich von zwei Monaten bis zu wenigen Sekunden umfassen.
2. Ziehen Sie den grünen Pfeil mit gedrückter Maustaste an die Zeitposition, an der die Wiedergabe beginnen soll. Sekundengenaue Orientierung bietet dabei die Datums- und Zeitanzeige unterhalb des Balkens.

Schaltflächen

Sie können die Wiedergabe mithilfe der Schaltflächen unter dem Videobild steuern. Die Schaltflächen haben folgende Funktionen:

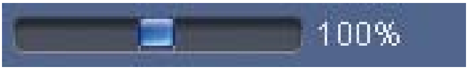

Wiedergabe starten oder unterbrechen


Zum Anfang der aktiven Videosequenz oder zur vorangehenden Sequenz springen


Zum Anfang der nächsten Videosequenz springen

Schieberegler

Sie können den Schieberegler zum Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit verwenden.



Lesezeichen

Zusätzlich können Sie in den Sequenzen Markierungen setzen, so genannte Lesezeichen, und gezielt zu diesen springen. Diese Lesezeichen werden durch kleine gelbe Pfeile über dem Zeitintervall gekennzeichnet. So verwenden Sie die Lesezeichen:

 Zum letzten Lesezeichen springen

 Lesezeichen setzen

 Zum nachfolgenden Lesezeichen springen

HINWEIS!

Lesezeichen gelten nur, solange Sie auf der Seite **AUFZEICHNUNGEN** bleiben. Sie werden nicht mit den Sequenzen gespeichert. Sobald Sie die Seite verlassen, werden alle Lesezeichen gelöscht.

12 Konfigurieren des AutoDome Junior HD

Über die Seite **EINSTELLUNGEN** kann das Konfigurationsmenü aufgerufen werden, das alle Geräteparameter in Gruppen angeordnet enthält. Wenn Sie auf eine der Konfigurationsseiten wechseln, sehen Sie die aktuellen Einstellungen. Die Einstellungen können durch Eingabe neuer Werte oder Auswahl von vordefinierten Werten aus einem Listenfeld geändert werden.

Für die Konfiguration des Geräts bzw. Überprüfung der aktuellen Einstellungen gibt es zwei Möglichkeiten:

– Basismodus
– Expertenmodus

Im **Basismodus** sind die wichtigsten Parameter in sieben Gruppen angeordnet. Damit können Sie die grundlegenden Einstellungen mit einigen wenigen Eingaben ändern und das Gerät anschließend in Betrieb nehmen.

Der **Expertenmodus** wird fachlich versierten Anwendern und Systembetreuern empfohlen. In diesem Modus ist der Zugriff auf alle Geräteparameter möglich. Einstellungen, die die Grundfunktion des Gerätes beeinflussen (zum Beispiel Firmware-Updates), können nur im Expertenmodus geändert werden.

In diesem Kapitel werden alle Parametergruppen in der Reihenfolge beschrieben, in der sie im Konfigurationsmenü aufgelistet sind (von oben nach unten).

VORSICHT!

Die Einstellungen im Expertenmodus dürfen nur von versierten Anwendern und Systembetreuern verarbeitet bzw. geändert werden.

Alle Einstellungen werden im AutoDome Junior HD Speicher gesichert, sodass sie auch nach einem Stromausfall wiederhergestellt werden können.

Starten der Konfiguration

▶ Klicken Sie im oberen Teil des Bildschirms auf den Link **EINSTELLUNGEN**. Im Browser wird eine neue Seite angezeigt, die das Konfigurationsmenü enthält.

Navigation

1. Klicken Sie auf einen der Menüpunkte am linken Fensterrand. Das entsprechende Untermenü wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Eintrag im Untermenü. Die entsprechende Seite wird im Web-Browser geöffnet.

Vornehmen von Änderungen

In allen Konfigurationsbildschirmen werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Die Einstellungen können durch Eingabe neuer Werte oder Auswahl von vordefinierten Werten aus einem Listenfeld geändert werden.

▶ Klicken Sie nach jeder Änderung auf **Setzen**, um die Änderung zu speichern.

VORSICHT!

Speichern Sie alle Änderungen mit der entsprechenden Schaltfläche **Setzen**.
Durch Klicken auf die Schaltfläche **Setzen** werden immer nur die Einstellungen im aktuellen Feld gespeichert. Die Änderungen der übrigen Felder bleiben unberücksichtigt.

12.1 Basismodus: Gerätezugriff

Kameraname

Sie können dem AutoDome Junior HD einen Namen geben, um die Identifizierung zu vereinfachen. Der Name erleichtert das Verwalten mehrerer Geräte in größeren Videoüberwachungssystemen, beispielsweise mit den Programmen Bosch Video Management System.
Der Gerätename dient zur Identifizierung eines Geräts aus der Ferne, beispielsweise bei Alarm. Geben Sie daher einen Namen ein, mit dem ein Ort möglichst leicht und schnell identifiziert werden kann.

VORSICHT!
Verwenden Sie keine Sonderzeichen (z. B. **&**) für den Namen. Sonderzeichen werden von der internen Aufzeichnungsverwaltung des Systems nicht unterstützt und können dazu führen, dass der Player oder Archive Player die Aufzeichnung nicht wiedergeben kann.

Passwort

Der AutoDome Junior HD wird allgemein mit einem Passwort gegen unbefugten Zugriff auf das Gerät geschützt. Über verschiedene Berechtigungsstufen können Sie den Zugriff einschränken.
Der AutoDome Junior verfügt über drei Berechtigungsstufen: **Service**, **Benutzer** und **Live**.
Die höchste Berechtigungsstufe ist **Service**. Nach Eingabe des korrekten Passworts können Sie alle Funktionen des AutoDome Junior HD nutzen und sämtliche Konfigurationseinstellungen ändern.
Mit der Berechtigungsstufe **Benutzer** können Sie das Gerät bedienen und z. B. auch Kameras steuern, aber nicht die Konfiguration ändern.
Die niedrigste Berechtigungsstufe ist **Live**. Damit können Sie nur das Live-Videobild anschauen und zwischen den verschiedenen Livebild-Darstellungen wechseln.
Für jede Berechtigungsstufe können Sie ein Passwort festlegen und ändern, wenn Sie mit der Berechtigungsstufe **Service** angemeldet sind oder das Gerät nicht passwortgeschützt ist.
Geben Sie hier das Passwort für die entsprechende Berechtigungsstufe ein. Der Text kann maximal 19 Zeichen lang sein.

HINWEIS!
Ein ordnungsgemäßer Passwortschutz ist nur gewährleistet, wenn auch alle höheren Berechtigungsstufen durch ein Passwort geschützt sind. Wird zum Beispiel ein **Live**-Passwort vergeben, müssen auch ein **Service**- und ein **Benutzer**-Passwort festgelegt werden. Vergeben Sie Passwörter daher immer beginnend mit der höchsten Berechtigungsstufe **Service**, und verwenden Sie unterschiedliche Passwörter.

Passwortbestätigung
In jedem Fall ist das neue Passwort ein zweites Mal einzugeben, um Tippfehler auszuschließen.

HINWEIS!
Ein neues Passwort wird nur durch Klicken auf die Schaltfläche **Setzen** gespeichert. Klicken Sie deshalb immer sofort nach Eingabe und Bestätigung des Passwortes auf die Schaltfläche **Setzen**.

12.2 Basismodus: Datum/Zeit

Gerätedatum/Gerätezeit/Geräte-Zeitzone
Wenn Sie mehrere Geräte in Ihrem System oder Netzwerk betreiben, müssen die internen Uhren der Geräte unbedingt synchron arbeiten. Die korrekte Identifikation und Auswertung gleichzeitiger Aufzeichnungen ist beispielsweise nur möglich, wenn alle Geräte dieselbe Uhrzeit verwenden. Gegebenenfalls kann das Gerät mit den Einstellungen Ihres Computersystems synchronisiert werden.

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Synchr. PC**, um die Systemzeit des Computers auf den AutoDome Junior HD zu kopieren.

Zeitserver-IP-Adresse
Der AutoDome Junior HD kann über verschiedene Zeitserver-Protokolle das Zeitsignal empfangen und danach die interne Uhr stellen. Das Gerät ruft das Zeitsignal automatisch einmal pro Minute ab.

▶ Geben Sie hier die IP-Adresse eines Zeitservers ein.

Zeitservertyp
Wählen Sie das vom ausgewählten Zeitserver unterstützte Protokoll aus. Sie sollten vorzugsweise **SNTP-Server** als Protokoll auswählen. Dieses Protokoll bietet eine hohe Genauigkeit und ist für spezielle Anwendungen und künftige Funktionserweiterungen erforderlich.
Wählen Sie **Zeitserver** für einen Zeitserver aus, der mit dem Protokoll RFC 868 arbeitet.

12.3 Basismodus: Netzwerk

Mit den Einstellungen auf dieser Seite können Sie den AutoDome Junior HD in ein bestehendes Netzwerk integrieren. Einige Änderungen werden erst nach einem Neustart des Geräts wirksam. In diesem Fall verändert sich die Schaltfläche von **Setzen** auf **Setzen u. Neustart**.

1. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Setzen u. Neustart**. Der AutoDome Junior HD wird neu gestartet, und die geänderten Einstellungen werden aktiviert.

VORSICHT!
Wenn Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske oder Gateway-Adresse ändern, ist der AutoDome Junior HD nach einem Neustart nur unter den neuen Adressen erreichbar.

DHCP
Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server für die dynamische Zuweisung von IP-Adressen eingesetzt wird, können Sie die Annahme von IP-Adressen aktivieren, die dem AutoDome Junior HD automatisch zugewiesen werden.
Bestimmte Anwendungen (VIDOS, Bosch Video Management System, Archive Player, Configuration Manager) verwenden die IP-Adresse zur eindeutigen Zuordnung des Geräts. Bei Verwendung dieser Anwendungen muss der DHCP-Server die feste Zuordnung zwischen IP-Adressen und MAC-Adressen unterstützen und entsprechend konfiguriert sein, damit die

zugeordnete IP-Adresse nach jedem Neustart des Systems weiterhin zur Verfügung steht.

IP-Adresse
Geben Sie in dieses Feld die gewünschte IP-Adresse für den AutoDome Junior HD ein. Es muss sich um eine gültige IP-Adresse für das Netzwerk handeln.

Subnetzmaske
Geben Sie die zur ausgewählten IP-Adresse passende Subnetzmaske ein.

Gateway-Adresse
Wenn das Gerät eine Verbindung mit einer Gegenstelle in einem anderen Subnetz herstellen soll, geben Sie hier die IP-Adresse des Gateways ein. Lassen Sie das Feld anderenfalls leer (**0.0.0.0**).

12.4 Basismodus: Encoder

Voreingestelltes Profil
Sie können ein Profil für die Codierung des Videosignals auswählen.
Damit kann die Video-Datenübertragung an die Betriebsumgebung (zum Beispiel Netzwerkstruktur, Bandbreite, Datenbelastung) angepasst werden.
Es stehen Ihnen vorprogrammierte Profile zur Verfügung, die jeweils unterschiedlichen Aspekten den Vorzug geben. Bei Auswahl eines Profils werden im Listenfeld entsprechende Detailinformationen angezeigt.

- **HD hohe Qualität/niedrige Latenz**
  Ziel-Bitrate: 5000 kBit/s
  Maximale Bitrate: 10000 kBit/s
  Encodierungsintervall: 30,00 B/s
- **Hohe Auflösung 2**
  Ziel-Bitrate: 1500 kBit/s
  Maximale Bitrate: 3000 kBit/s
  Encodierungsintervall: 30,00 B/s
- **Niedrige Bandbreite**
  Ziel-Bitrate: 700 kBit/s
  Maximale Bitrate: 1500 kBit/s
  Encodierungsintervall: 30,00 B/s
- **DSL**
  Ziel-Bitrate: 400 kBit/s
  Maximale Bitrate: 500 kBit/s
  Encodierungsintervall: 30,00 B/s
- **ISDN (2B)**
  Ziel-Bitrate: 80 kBit/s
  Maximale Bitrate: 100 kBit/s
  Encodierungsintervall: 30,00 B/s
- **ISDN (1B)**
  Ziel-Bitrate: 40 kBit/s
  Maximale Bitrate: 50 kBit/s
  Encodierungsintervall: 30,00 B/s
- **Modem**
  Ziel-Bitrate: 20 kBit/s
  Maximale Bitrate: 22 kBit/s
  Encodierungsintervall: 15,00 B/s
- **GSM**
  Ziel-Bitrate: 7 kBit/s
  Maximale Bitrate: 8 kBit/s
  Encodierungsintervall: 7,50 B/s

12.5 Basismodus: Audio

Sie können die Verstärkung der Audiosignale gemäß Ihren Anforderungen einstellen. Zur Überprüfung der Audioquelle und zur Optimierung der Zuordnungen wird das aktuelle Videobild in dem kleinen Fenster neben den Schiebereglern angezeigt. Die Änderungen werden sofort wirksam.
Wenn Sie die Verbindung über einen Web-Browser herstellen, müssen Sie die Audioübertragung auf der Seite **Liveseite-Funktionen** aktivieren (siehe *Abschnitt 11.5 Die Liveseite, Seite 69*). Bei anderen Verbindungen hängt die Übertragung von den Audioeinstellungen des jeweiligen Systems ab.

Audio
Die Audiosignale werden in einem separaten Daten-Stream parallel zu den Videodaten übertragen und erhöhen somit die Netzwerklast. Die Audiodaten werden gemäß G.711 verschlüsselt und erfordern eine zusätzliche Bandbreite von ca. 80 kBit/s für jede Verbindung. Wählen Sie **Aus**, wenn Sie keine Audiodatenübertragung wünschen.

Line In
Sie können die Verstärkung für die Leitungseingänge einstellen. Achten Sie darauf, dass die Anzeige bei der Aussteuerung nicht über den grünen Bereich hinausgeht.

12.6 Basismodus: Aufzeichnung

Bilder aus dem AutoDome Junior HD können Sie auf verschiedenen lokalen Speichermedien oder auf einem entsprechend konfigurierten iSCSI-System aufzeichnen.
Hier können Sie ein Speichermedium auswählen und sofort mit der Aufzeichnung beginnen.

Speichermedium
1. Wählen Sie das erforderliche Speichermedium aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um die Aufzeichnung sofort zu starten.

12.7 Basismodus: Systemüberblick

Die Daten auf dieser Seite dienen nur Informationszwecken und können nicht geändert werden. Halten Sie diese Informationen bereit, falls Sie technische Hilfe benötigen.

HINWEIS!
Sie können den erforderlichen Text auf dieser Seite mit der Maus markieren und ihn mit der Tastenkombination [Strg]+[C] in die Zwischenablage kopieren, z. B. wenn Sie ihn per E-Mail versenden möchten.

13 Tastaturbefehle nach Nummern

Alarmregel-Ausgang	Funktionstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
Ja	Ein/Aus	1	Scan 360°	Automatisches Schwenken ohne Begrenzung
Ja	Ein/Aus	8	Play Pre-position Tour (Vorpositionierte Tour wiedergeben)	Aktiviert/deaktiviert die Standardtour
Ja	Ein/Aus	18	Automatisches Schwenken aktivieren	Aktiviert/deaktiviert automatisches Schwenken
Ja	Ein/Aus	20	Gegenlichtkompensation	Schaltet die Gegenlichtkompensation aus bzw. ein
Ja	Ein/Aus	43	Automatische Verstärkungsregelung	Schaltet die automatische Verstärkungsregelung aus bzw. ein
Ja	Ein/Aus	60	On-Screen-Display (OSD)	Ein: Aktiviert OSD Aus: Deaktiviert OSD
Ja	Ein/Aus	80	Digitalzoom sperren	Ein- bzw. Ausschalten des Digitalzooms
Ja	Ein/Aus	86	Sektorausblendung	Aktiviert/deaktiviert Sektorausblendung

14 Präventive Wartung

Mit dem folgenden präventiven Wartungsplan können kleinere Fehler erkannt und behoben werden, bevor daraus ein ernsthaftes Problem entsteht und Schäden an den Geräten auftreten. Nehmen Sie in regelmäßigen Abständen nachfolgende Wartungsarbeiten vor:

- Überprüfen Sie alle Verbindungskabel auf Verschleiß oder andere Schäden.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem feuchten, sauberen Tuch.
- Reinigen Sie Dome und Fenster (Material: LEXAN-Polycarbonat) mit einem zugelassenen Polycarbonat-Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie, ob alle Befestigungsteile sicher montiert sind.

Beachten Sie beim Reinigen der Dome-Kuppel die folgenden Warnungen:

- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Lösungen zur Reinigung der Kuppel. Dies führt zu einer Eintrübung der Kuppel und im Laufe der Zeit zu einer forcierten Alterung, sodass die Kuppel spröde wird.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kuppel keine scheuernden oder stark alkalischen Reiniger.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kuppel keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände.
- Verwenden Sie für die Kuppel kein Benzol, Benzin oder Tetrachlorkohlenstoff.
- Reinigen Sie die Kuppel nicht im direkten Sonnenlicht oder an sehr heißen Tagen.

15 Problembehandlung

Wenn Schwierigkeiten im Betrieb der AutoDome Junior Kamera auftreten, versuchen Sie, Probleme mithilfe der nachfolgenden Tabelle zu klären. Wenn Sie mit den Handlungsanweisungen das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an einen Fachmann.

Problem	**Prüfen**
Zierring muss entfernt werden.	Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher. Drücken Sie die Clips nach außen, und ziehen Sie sie dabei vorsichtig die Kante des Zierrings nach unten.
Der Bildschirm bleibt leer.	Sind Netzkabel und Leitungen zwischen Kamera und Monitor richtig angeschlossen?
Das Bild auf dem Bildschirm ist trüb.	Ist das Objektiv verschmutzt? Wenn ja, dann reinigen Sie das Objektiv mit einem sauberen, weichen Tuch.
Der Kontrast auf dem Bildschirm ist zu gering.	Stellen Sie den Bildkontrast am Monitor ein. Ist die Kamera starkem Lichteinfall ausgesetzt? Falls ja, dann ändern Sie die Kameraposition.
Das Bild auf dem Bildschirm flimmert.	Ist die Kamera unmittelbar der Sonne oder fluoreszierender Beleuchtung zugewandt? Falls ja, dann ändern Sie die Position der Kamera.
Das Bild auf dem Bildschirm ist verzerrt.	Ist die Netzfrequenzsynchronisierung richtig eingestellt? Wenn die Netzfrequenz nicht richtig eingestellt ist, kann der Synchronisierungsmodus „Zeilensynchronisierung“ nicht verwendet werden. Stellen Sie den Synchronisierungsmodus auf Intern. Netzfrequenz für NTSC-Modelle im Line-Lock-Modus: 60 Hz.

15.1 Betrieb und Steuerung des AutoDome Junior

Problem	Lösung
Keine Netzwerkverbindung	– Prüfen Sie alle Netzwerkanschlüsse. – Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen zwei Ethernet-Anschlüssen maximal 100 m beträgt. **Wenn dies OK ist:** – Wenn Sie hinter einer Firewall arbeiten, stellen Sie sicher, dass als Videoübertragungsmodus UDP eingestellt ist. a. Öffnen Sie die Web-Seite mit den Einstellungen für das IP-fähige Gerät. b. Erweitern Sie den Punkt Service, und klicken Sie dann auf „Netzwerk“. c. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Videoübertragung“ die Option „UDP“ aus Klicken Sie dann auf „Setzen“.
Video ist verzerrt (AutoDome Junior HD)	(Schritte zum Ändern der Option 50 Hz/60 Hz einfügen)

16 BVIP Firmware-Updates

Im IP-Modul von AutoDome Junior IP und HD ist ein Netzwerk-Videoserver enthalten. Die Hauptfunktion dieses Servers besteht darin, Video- und Steuerdaten für die Übertragung über ein TCP/IP-Netzwerk zu codieren. Beim AutoDome Junior IP und HD kann der Bediener außerdem die BVIP Firmware über das TCP/IP-Netzwerk aktualisieren.
Die neueste BVIP Firmware ist auf der Website von Bosch Security Systems erhältlich. Um das Service Pack aus dem Internet herunterzuladen, rufen Sie die Website www.boschsecurity.us auf und klicken auf den Link „CCTV“. Klicken Sie anschließend auf „Cameras“, „PTZ“, und navigieren Sie zur Produktseite von AutoDome Junior IP und HD. Klicken Sie danach auf der Produktseite auf die Registerkarte Software.

16.1 Aktualisieren von AutoDome Junior IP oder HD

Zum Aktualisieren eines AutoDome Junior IP oder HD sollte vorzugsweise eine direkte Verbindung zwischen der Kamera und einem PC verwendet werden. Dazu muss das Ethernet-Kabel von der Kamera direkt an den Ethernet-Anschluss des PC angeschlossen werden.
Wenn eine direkte Verbindung aus praktischen Gründen nicht möglich ist, kann der AutoDome Junior IP auch über das LAN (Local Area Network) aktualisiert werden. Eine Aktualisierung des AutoDome Junior IP oder HD über ein WAN (Wide Area Network) oder über das Internet ist dagegen nicht möglich.

16.2 Starten der Firmware-Aktualisierung

Nutzen Sie das folgende Verfahren, um eine Verbindung zum AutoDome Junior IP oder HD herzustellen und zur Seite für die Firmware-Aktualisierung zu navigieren.

1. Starten Sie Internet Explorer, geben Sie die IP-Adresse des AutoDome Junior IP in die Adresszeile ein, und klicken Sie auf Schaltfläche „Wechseln“.
   Im Internet Explorer wird die Ansicht der Liveseite geöffnet.
2. Klicken Sie oben auf der Liveseite auf den Link EINSTELLUNGEN.
3. Klicken Sie im linken Bereich der Seite auf den Link Service.
4. Klicken Sie unterhalb des Links Service auf den Link Wartung.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, und navigieren Sie zur Firmware-Datei (*.fw). Klicken Sie anschließend auf OK.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Upload.
7. Bestätigen Sie die Warnmeldung mit OK, um den Firmware-Upload fortzusetzen, oder klicken Sie auf Abbruch, um den Vorgang zu abzubrechen.
   Auf der Seite wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, während die Firmware geladen wird.
   Hinweis: Sobald der Fortschrittsbalken 100 % erreicht, wird die Seite für den Neustart des Geräts angezeigt. Gewähren Sie dieser Seite ausreichend Zeit, den Vorgang abzuschließen.
8. Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, ist die Aktualisierung abgeschlossen.

Index

Symbols

I

J

K

L

M

N

P

R

S

T

U

V

W

Z

Bosch Security Systems, Inc.
850 Greenfield Road
Lancaster, PA 17601
U.S.A.